

Meine Kommentare in der WiWo seit 01.01.2014

79 Kommentare

<http://www.wiwo.de/finanzen/boerse/schuldenkrise-die-ezb-wird-zum-inkassobuero/10636318.html>

Schuldenkrise

Die EZB wird zum Inkassobüro

Mario Draghi verwandelt die EZB gemeinsam mit Blackrock in einen Hedgefonds. Das hat unabsehbare Folgen.

01.09.2014, 12:33 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Nach dem Ausbruch der Finanzbetrugskrise anno 2007 und dem Zusammenbruch des Weltfinanzbetrugssystems anno 2008 hatten die westl. Ind.staaten 32,5 Billionen \$ aufgewendet, um die größte Krise der Neuzeit zu bekämpfen, die durch Leben auf Pump entstanden ist. Doch sämtliche Konjunkturstrohfeuerpakete sind wirkungslos verpufft, ohne den gewünschten Erfolg.

Parallel dazu hatte Helikopter-Ben nochmals 30 Billionen \$ aufgewendet, um die größten US-Banken und ein paar Zentralbanken vor dem sofortigem Kollaps zu bewahren. Aber auch das war umsonst. Die Bankster sind immer noch so pleite wie anno 2007, sitzen auf mind. 600 Billionen!!! \$ absolut wertloser Papierschnipsel, sog. Derivaten, aus den Bilanzen in Schattenbanken und Zweckgesellschaften ausgelagert, um den sofortigen Kollaps nochmals a bissl rauszuschieben.

Da stehen wir jetzt. Die Staaten verbuchen wegbrechende Steuereinnahmen und eine Explosion der Ausgaben für Zinsen und Soziales. Und jetzt möchte auch Draghi aus lauter Panik absolut wertlose Papierschnipsel mit Steuergeldern aufkaufen. Dazu hat er weder eine Befugnis, noch hat er einen Anlass dazu, die Sparguthaben und Renten der Nord-Länder komplett zu vernichten.

Nur ein zurück zu den Landeswährungen kann die €-Staaten vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen vielleicht noch verhindern.

Prof. Dr. Max Otte kürzlich in einem Interview mit DWN:
"...bei Leuten wie Schäuble, die völlig kapituliert haben vor den Lobbys und dem ausländischen Konsens und überhaupt keine deutschen Interessen mehr vertreten. ..."

"Die öffentlichen Schulden sind eine der schrecklichsten Geißeln, die jemals zur Plage einer Nation erfunden wurden." David Ricardo (18. April 1772 - 1822)

„Gebt mir die Kontrolle über das Geld einer Nation und es kümmert mich nicht länger wer die Gesetze macht“.
M.A. Rothschild 1744-1812

"Das Aufknüpfen kommt später noch dran"

<http://www.wiwo.de/erfolg/campus-mba/exklusives-hochschulranking-die-ergebnisse-des-aktuellen-uni-rankings/10076006-2.html>

Exklusives Hochschulranking

Das sind Deutschlands beste Unis

31.08.2014, 16:50 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Wie hoch sind die Chancen eines Bewerbers, der sein Studium an einer UNI absolvierte, die sich entsprechend den Indikatoren des HWWI in der am stärksten verschlossensten Stadt im Lande befindet? (Sehr diplomatisch formuliert).

Zum anderen auch auf die Toleranz gegenüber Mitstudenten, evtl. Konflikten, darauf schließen lässt, dass in dieser Stadt nur 1,2% der Beschäftigten Ausländer sind (die die Massaker überlebt haben?).

Auch der Anteil ausländischer Studierender gehört zu den geringsten in Deutschland. (weil die anderen das Gras nur noch von unten wachsen sehen?).

In einer Stadt, wo ganz legal mit Tolerierung der Juxtiz Jagd auf Westbürger und andere Ausländer gemacht wird?

Und dann noch diese Stadt schon seit Jahren den letzten Platz beim UNI-Ranking einnimmt?
<http://www.manager-magazin.de/politik/deutschland/a-894913-7.html>

Oder kann man sich da gleich die Bewerbung ersparen und doch lieber irgendwo als Aufstocker einen Job annehmen? (Und sich nicht gleich die Kugel geben).

<http://www.wiwo.de/politik/europa/druck-auf-ezb-steigt-von-der-finanzkrise-zur-geldkrise/10630048.html>

Druck auf EZB steigt

Von der Finanzkrise zur Geldkrise

von Malte Fischer

Die sinkende Inflation und die schlechte Konjunktur erhöhen den Druck auf die Europäische Zentralbank, die Geldpolitik weiter zu lockern. Gibt sie dem Druck nach, könnte aus der Finanzkrise eine Geldkrise werden.

30.08.2014, 05:31 Uhr: **Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)**

Dass die Inflation im €-Raum sinkt ist eine gewollte Folge der strukturellen Anpassungen in den PIIG(F)S. Sogar unerlässlich für eine Wiedererlangung der Wettbewerbsfähigkeit.

Jetzt wird uns eine niedrige Inflationsrate als Argument verkauft, dass Draghi schon wieder mal die Schleusen öffnen soll, um damit die Ersparnisse der Nord-Länder in Luft aufzulösen und, was noch viel wichtiger ist, den schon längst überfälligen Kollaps unzähliger Banken nochmals ein paar Monate hinauszuschieben, indem schon wieder die ehrlichen, aber depperten Bürger Europas ausgeraubt werden. Außerdem werden damit sämtliche erforderliche Strukturmaßnahmen und Reformen in den PIIG(F)S unterlassen und das Elend nur weiter verwaltet.

So wird das nix. Außer Zwietracht und dem Wunsch der arbeitslosen Massen, selbst für Recht und Ordnung zu sorgen, da unsere Politiker lediglich als Marionetten der Finanzbetrugsmafia agieren und an einer Genesung Europas absolut kein Interesse haben - da eine politische Union ohne eine große Krise auf Kosten Millionen Arbeitsloser nicht möglich wäre!!

Wenn ich einkaufe, dann merke ich nix von einer Deflation. Im Gegenteil. Die Grundnahrungsmittel steigen kontinuierlich im 2-stelligen Bereich.

Nur ein zurück zu den Landeswährungen kann ein jahrzehntelanges Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen vielleicht noch verhindern. Und die Politiker, die ihren Kindertraum von einer politischen Union Europas ausleben wollen, die sollte man lieber wegsperrn. Ob Klapse wegen Unzurechnungsfähigkeit, oder Knast, wegen Hoch- und Volksverrat, ist unerheblich. Hauptsache sie können keinen noch größeren Schaden mehr anrichten.

Ludwig XIV sollte als Vorbild dienen: Es ist wieder an der Zeit, dass die Bürger die Guillotine flott machen. So wird da ein Schuh daraus!

<http://www.wiwo.de/politik/ausland/terror-im-irak-un-beschliessen-strafen-gegen-is-hintermaenner/10342126.html>

Terror im Irak

UN beschließen Strafen gegen IS-Hintermänner

In den letzten Jahren war der UN-Sicherheitsrat fast immer uneinig, doch der Terror der Islamisten im Irak eint sogar den Westen, Russland und China. Die Staatengemeinschaft will Druck machen.

16.08.2014, 22:28 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Die armen Kopfabstecher verstehen die Welt nicht mehr!

Auf der einen Seite der Grenze sind es die GUTEN, die vom CIA mit Waffen ausgestattet und von Katar und Saudi-Arabien für's Kopfabstechen, lynchen, kreuzigen und Massenerschießungen fürstlich belohnt werden.

Auf der anderen Seite der Grenze, im Irak, da sind es plötzlich die BÖSEN, die jetzt bombardiert werden, obwohl sie doch nichts anderes machen, als in Syrien.
Wer soll da noch durchblicken.

In Syrien durften / mussten sie sogar Giftgasanschläge gegen syrische Zivilisten durchführen, im Auftrag Katars und Saudi-Arabiens. So sollte ein Einmarsch der Nato gegen den BÖSEN Assad provoziert werden. Von einer Bestrafung der Täter wollte Obama auf einmal nichts mehr wissen, nachdem englische Militärexperten die Täter entlarvten.

Die Geister die ich rief werde ich nicht mehr los?

<http://www.wiwo.de/politik/deutschland/afd-sachsen-spitzenkandidatin-frauke-petry-die-afd-ist-fuer-sicherheit-und-gegen-unkontrollierte-grenzen/10282138.html>

AfD-Sachsen-Spitzenkandidatin Frauke Petry

"Die AfD ist für Sicherheit – und gegen unkontrollierte Grenzen"

von Tim Rahmann

Frauke Petry will die AfD in den sächsischen Landtag führen. Ihr Programm: Mehr Polizisten für mehr Sicherheit. Darüber hinaus erklärt sie, warum die Grenzen nach Osten wieder dicht gemacht werden müssen, warum Sachsen mehr Lehrer braucht und warum mehr deutsche Lieder ins Radio gehören.

07.08.2014, 19:35 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

In Sachsen sollte man das Pferd nicht von hinten aufzäumen – sondern erst mal den Stall ausmisten!

[http://www.siggi40.magix.net/public/Fotos/Dresdner Stollen.jpg](http://www.siggi40.magix.net/public/Fotos/Dresdner_Stollen.jpg)

Sachsens Innenminister Albrecht Buttolo (CDU) warnte davor, dass für die Aufklärer der Affäre eine Gefahr für Leib und Leben bestehe. Buttolo bekräftigte seine Warnung vor einem mafiösen Netzwerk. („Spiegel-online“ 7.6.2007)

Er gehe davon aus, dass die kriminellen Netzwerke noch intakt und gefährlich sind. "Allen, die gegen die Machenschaften in Sachsen kämpften, drohten Rufmordkampagnen", sagte Buttolo in der parlamentarischen Sondersitzung. "Die Organisierte Kriminalität (damit meint er wahrscheinlich die EX-Stasis) werde mit ihren Mitteln zurückschlagen und verleumden, UM EINE ZERSTÖRUNG IHRER STRUKTUREN ZU VERHINDERN. Sie wird Misstrauen säen, sie wird Gerüchte streuen, sie wird einschüchtern". "Und sie wird weitermorden", hat er vergessen.

Blockadehaltung der Landesregierung in Dresden verhinderte Aufklärung des »Sachsensumpfes«. Teile der CDU und der Justiz agieren vordemokratisch. Bis heute blieb vieles - eigentlich fast alles, im Dunkeln.

"Es existiert in Deutschland eine grundrechtsverachtende Parallelwelt, eine Unterwelt", schreibt Herr Prantl von der Süddeutschen. Das kommt der Sache schon ziemlich nahe!

Monatelang wurden die belastenden Akten vernichtet, Zeugen im U-Ausschuss und deren Angehörige bedroht und dann festgestellt, dass alle Anschuldigungen haltlos sind.

+++ Kindesmissbrauch durch Richter, Politiker und Staatsanwälte im Schutze de Maizieres +++
(...)Danach sollen im Vogtland um Plauen und Zwickau weitere rund 100 Personen ins Visier der Ermittler geraten sein. Zur Hälfte sollen sie den Bereichen Polizei und Justiz angehören.

Die Leipziger Kinder-Bordell-Szene und ihre besten Kunden aus Justiz, Polizei und Politik.

07.08.2014, 19:38 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil II

Nach Aussagen der früheren OK-Referatsleiterin im Landesamt für Verfassungsschutz, Simone Skroch, stammten die Informationen dazu von mehreren und voneinander unabhängigen Quellen. Sie hätten bestätigte Hinweise auf das „Bestehen fortwirkender Strukturen des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in vielschichtiger Verbindung mit Organisierter Kriminalität“ geliefert. Skroch nannte die Bereiche Wirtschaft, öffentliche Verwaltung und das Rotlichtmilieu.

Ein sächsischer Bundestagsabgeordneter hat damals ausgeplaudert, dass die Order der Chefetage lautete:
+++ Der Ausschuss muss schnellstens zerschossen werden +++

Sex und Lügen - im Landtag. Heimlich gedrehte Filme.
Auch rege Kontakte von Amtsträgern ins Rotlichtmilieu habe es gegeben, berichteten Medien immer wieder. Das Hamburger Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" berichtete jüngst beispielsweise, tschechische Prostituierte hätten jahrelang im Leipziger Rathaus verkehrt.

Korruption: Tief in den sächsischen Schattenwelten.
In Leipzig sollen Politiker, Staatsanwälte und Polizisten in kriminelle Netzwerke verstrickt sein. Die Regierung reagiert hilflos – und scheint überfordert. Staatsrechtler befürchten einen demokratischen Supergau.

Dann kam Thomas, wir lieben Dich, und alles wurde wieder gut.
"Bewährungsprobe für Demokratie und Rechtsstaat nicht bestanden"

<http://siggi40.de/chemnitz/> und <http://siggi40.de/stasi-nostra/> und <http://siggi40.de/skandale/>

<http://www.wiwo.de/politik/ausland/bettina-roehl-direkt-ist-putin-der-moralische-blitzableiter-des-westens/10291836.html>

Bettina Röhl direkt

Ist Putin der moralische Blitzableiter des Westens?

von [Bettina Röhl](#)

Seit dem Abschuss der Boeing MH17 haben sich die Staaten des Westens auf wirtschaftliche Sanktionen gegen Russland geeinigt. Mit allen Mitteln soll Putin in die Knie gezwungen werden. Alles für den Weltfrieden und die Moral?

07.08.2014, 18:36 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Frau Röhl, meine Lieblingsreporterin, hat es mal wieder diplomatisch auf den Punkt gebracht. Die von der CIA vorgefertigten Berichte für unsere Einheitspresse sind an Stuss nicht mehr zu überbieten. Es tut schon weh, wenn, wie bereits schon vor den zwei Weltkriegen, damit auf Dummenfang gegangen wird, sogar erfolgreich!!

Mit ihrer Courage, Intelligenz und Weitsicht ist Frau Röhl nicht ganz allein. Solche Leuchttürme der Presse braucht das Land, Europa und die Welt. Hab noch ein paar adäquate Artikel gefunden:

“Es wird Krieg geben”, schreibt die ehem. Nachrichtensprecherin Eva Herman in ihrem Blog für den russischen Sender “Voice of Russia”. “Nichts, aber auch gar nichts scheint die bankrotte US-Administration davon abhalten zu können, Russland so lange zu reizen, bis es knallt.”

Die USA bräuchten dringend Geld und würden alles dafür tun. Das ist Hermans Grundthese, die sie im Vorspann ihres Beitrags dadurch zu untermauern versucht, dass ein möglichst langer Krieg viel Geld in die Kassen der Amerikaner spülen würde.

"Schaut in die Augen der Herrscher"

Warum dies so sein soll – dazu äußert sich Herman nicht. Weiter schreibt sie zu diesem Thema lediglich noch, dass die Amerikaner – die “Kriegstreiber der Großbanken” – es leicht haben werden, weil sie durch das große Wasser von jenem Ort getrennt sind, an dem es krachen werde.

http://www.focus.de/politik/ausland/sie-brauchen-unbedingt-geld-und-werden-alles-dafuer-tun-eva-herman-bankrotte-usa-reizen-russland-so-lange-bis-es-zum-krieg-kommt_id_4036044.html

OSZE-Beobachter bestätigt „Maschinengewehr-Beschuss“ von MH 17 (VIDEO)

<http://epochtimes.de/OSZE-Beobachter-bestaetigt-Maschinengewehr-Beschuss-von-MH-17-VIDEO-a1171802.html>

http://m.liveleak.com/view?i=9ef_1406664606

07.08.2014, 18:39 Uhr: **Herr Siegfried Bauer (Siggii40.de)**

Teil II

Solche Leute braucht Europa, braucht die Welt:

Offener Brief von Professor Cees Hamelink: “Entschuldigung Herr Putin!”

Sehr geehrter Herr Präsident Putin,

hiermit möchten wir uns im Namen eines Teils niederländischer Bürger für unsere Regierung und unsere Medien entschuldigen. Die Wahrheit wird verdreht um Sie und Ihr Land in ein schlechtes Licht zu rücken.

gesamter Brief:

<http://www.neopresse.com/politik/offener-brief-von-professor-cees-hamelink-entschuldigung-herr-putin/>

Es geht um was ganz anderes, als um Frieden und / oder Freiheit:

· Committee on the Present Danger (CPD): Im Sommer 2004 erfolgte zum dritten Mal die Gründung des »Komitees gegen die gegenwärtige Gefahr« in den USA. Die erneute Initiative zur Gründung des CPD ging von der »Foundation for the Defense of Democracies« aus, eine der US-amerikanischen Einrichtungen zur Finanzierung, Vorbereitung und Lenkung von Umsturzaktionen im früheren sowjetischen Machtbereich und in anderen Regionen der Welt. Vorsitzender des CPD ist der frühere CIA-Direktor James Woolsey. Zur Effektivierung dieser Aktionen gründete CPD eine Abteilung CPD International. Co-Vorsitzende der CPD-International wurden der frühere tschechische Präsident Vaclav Havel, der ehemalige spanische Regierungschef José Maria Aznar sowie der frühere US-amerikanische Außenminister George Shultz.

In der Dokumentation nannten die Aktivisten ja selbst Russland als das "Endziel" ihrer Umsturzpläne...

Welcher verantwortungsvolle Staatenlenker kann das ignorieren?

In Jugoslawien intervenierte die Nato, um den Massakern gegen die Zivilbevölkerung Einhalt zu gebieten. In Libyen wurde eine Flugverbotszone eingerichtet, um die Zivilbevölkerung vor Luftschlägen Gaddafis zu schützen.

Und in der Ukraine wird das Militär gegen die Zivilbevölkerung eingesetzt – mit Unterstützung des Westens!! 730.000 Ukrainer haben sich bereits vor der ukrainischen Armee in Russland in Sicherheit gebracht, weitere 117.000 sind auf der Flucht!

07.08.2014, 18:41 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil III

Die Revolutionsprofis - Doku ORF, hier werden Sie geholfen:

<http://www.youtube.com/watch?v=5ifKyciJMcc>

Jeder verantwortliche Politiker sollte deshalb den unendlichen Worten Taten folgen lassen, um den Kriegstreibern aus den USA, EU und vor allem aus Berlin Einhalt zu gebieten, die ausschließlich im Auftrag der Weltfinanzbetrugsmafia agieren und alle Werte unserer Zivilisation deren Interessen unterordnen.

Seehofer: "Die, die entscheiden sind nicht gewählt und die, die gewählt wurden haben nichts zu entscheiden". Eigentlich ganz normal, wenn ein Land besetzt ist und der Kriegszustand immer noch besteht. Die Presse ist bis 2099 zensiert, steht in der Kanzlerakte.

„Wir können die politische Union nur erreichen, wenn wir eine Krise haben.“ (Wolfgang Schäuble)

Albert Einstein: „Die Welt ist nichtgefährlich wegen denen, die Böses tun, sondern wegen denen, die tatenlos dabei zusehen“.

„Nicht wir Politiker machen die Politik, wir sind nur die Ausführenden. Was in der Politik geschieht, diktieren die internationalen Großkonzerne und Banken“.

Johannes Rau (*16.01.1931-†27.01.2006), ehem. Bundespräsident

„Manchmal begegne ich Deutschen, die sich beinahe wollüstig einem grenzenlosen, allumfassenden Schuldgefühl hingeben, das letzten Endes jeden sachlichen Dialog verhindert.“

(David Großmann (israelischer Schriftsteller) in der „Kronzeitung“ vom 29.01.1995)

"wenn ihr eure Augen nicht gebraucht um zu sehen, werdet ihr sie brauchen um zu weinen." (Jean Paul Satre)

Egon Bahr: "In der internationalen Politik geht es nie um Demokratie oder Menschenrechte. Es geht um die Interessen von Staaten. Merken Sie sich das, egal, was man Ihnen im Geschichtsunterricht erzählt."

<http://www.wiwo.de/politik/ausland/geheimdienstaffaere-ueber-so-viel-dummheit-deutscher-politiker-kann-man-nur-weinen-/10183492.html>

Geheimdienstaffäre

Über so viel Dummheit deutscher Politiker kann man nur weinen

Deutschland ringt um eine Haltung zu den amerikanischen Spitzeleien: Immer sind die Amerikaner so gemein zu uns, jammern die einen. Die Amis sind zu blöd, um bei uns richtig zu spionieren, witzeln die anderen. Wieder andere finden, man müsse jetzt mal richtig auf den Tisch hauen. Alles falsch: Die Affäre stellt nicht die die Amerikaner bloß, sondern die Deutschen, die endlich erwachsen werden sollten.

17.07.2014, 21:54 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Man könnte den ganzen Artikel in einen Satz packen, genau so, wie es Präsident Obama am 05.06.2009 bei einem Besuch in Ramstein, US-AirBace präzise sagte:

„Deutschland ist ein besetztes Land und wird es auch bleiben“.

Durch die Bereinigungsgesetze 2006 und 2007 sind die SHAEF- und SMAD-Gesetze, also das Kriegsrecht der Alliierten, wieder voll in Kraft gesetzt worden.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/europa-der-zukunft-schaeubles-vision-vom-ende-des-nationalstaats/10214242.html>

Europa der Zukunft

Schäubles Vision vom Ende des Nationalstaats

Während sich in Brüssel die Staatschefs zanken, entwirft Finanzminister Wolfgang Schäuble in Berlin seine Utopie einer weitreichenden politischen Union. Sogar die Pässe will er europäisieren.

17.07.2014, 21:01 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Herr Dr. Schäuble bekommt doch noch nicht mal das Grundgesetz auf die Reihe, träumt aber schon vom „Großdeutschen Reich!“

Berthold Brecht, 1898-1956

„Unsichtbar wird der Wahnsinn, wenn er genügend große Ausmaße angenommen hat.“

Prof. Milbradt: „... der Euro war die größte wirtschaftspolitische Fehlentscheidung in Deutschland nach dem Kriege. Alle der Bevölkerung vor der Euro-Einführung gegebenen Versprechungen sind gebrochen, Recht und Verträge missachtet sowie politisches und wirtschaftliches Kapital leichtfertig verspielt worden, weil man der Wahrheit nicht ins Gesicht sehen wollte“.

Nur ein zurück zu den Landeswährungen kann ein jahrzehntelanges Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen vielleicht noch verhindern.

Der Wohlstand unserer Eltern und Großeltern, der mit viel Schweiß und noch mehr Entbehrungen aus den Ruinen des II.WK erschaffen wurde, der wurde innerhalb von nur 10 Jahren durch den Euro wieder vernichtet und unsere Kinder und Enkel in die Schuldenknechtschaft getrieben!!

Art 20

(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.

(2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen UND ABSTIMMUNGEN (die uns verwehrt werden!!) und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.

(4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen (die einen Arsch in der Hose haben) das Recht / die Pflicht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.

Prof. Schachtschneider: "Wolfgang Schäuble macht eine Politik zum Schaden Deutschlands. Die Politik vertritt nicht mehr die Interessen der Bürger sondern verbeugt sich vor den internationalen Finanzmächten. Es ist daher Zeit für Widerstand“.

17.07.2014, 21:03 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil II

Staatsrechtler Hans Herbert von Arnim: "Hinter die Kulissen zu schauen heißt zu erkennen: Hinter der demokratischen Fassade wurde ein System installiert, in dem völlig andere Regeln gelten als die des Grundgesetzes. Das System ist undemokratisch und korrupt, es missbraucht die Macht und betrügt die Bürger skrupellos".

"Wir sind am Vorabend der Möglichkeit einer Revolution in Europa" Helmut Schmidt Bundeskanzler a.D.

Thomas Jefferson: "Der Baum der Freiheit muss von Zeit zu Zeit mit dem Blut der Patrioten und der Tyrannen begossen werden. Dies ist der Freiheit natürlicher Dünger".

Niccolò Machiavelli: "Nicht wer zuerst die Waffen ergreift ist Anstifter des Unheils, sondern wer dazu nötig".

Für eine Wahnvorstellung wird in den PII(F)S eine ganze Generation zum Schlachthof geführt!!!

Albert Einstein: „Die Welt ist nicht gefährlich wegen denen, die Böses tun, sondern wegen denen, die tatenlos dabei zusehen“.

Na ja, das kann man ändern!!!

<http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/bip-neuberechnung-sex-koks-und-waffen-machen-uns-reicher/10055786.html>

BIP-Neuberechnung

Sex, Koks und Waffen machen uns reicher

Von September an wird das Bruttoinlandsprodukt europaweit neu berechnet. Auch illegale Aktivitäten wie Drogenhandel und Prostitution fließen dann mit ein. Das könnte auch die Schuldenquote der EU-Staaten beeinflussen.

17.06.2014, 13:17 Uhr:Siggi40.de

Würde man die statistischen Erhebungen zur Ermittlung des BIP noch mit Raubüberfällen und Einbrüchen erweitern, Leute, da steckt noch ungeahntes Potential. Drogen, Sex, Waffen und Einbrüche: Die Branchen mit dem höchsten Zuwachsraten.

"So geht die Gewerkschaft Verdi etwa davon aus, dass in Deutschland rund 400.000 Prostituierte (darunter 20.000 Männer) gut 14,5 Milliarden Euro erwirtschaften".
Damit ist der Monatsumsatz gemeint. Dies sollte man dazuschreiben.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/walter-krämer-die-euro-krankheit-bricht-bald-umso-heftiger-aus/10015214.html>

"Die Euro-Krankheit bricht bald umso heftiger aus"

Walter Krämer redet Klartext. Der Ökonom und Statistiker sieht EZB-Chef Draghi als Interessenvertreter der Großbanken, hält nichts vom Deflationsgerede und hat als FDP-Mitglied die AfD gewählt.

13.06.2014, 17:38 Uhr:Siggi40.de

Ein super Artikel für alle, die CDU/CSU, DieGrüne und SPD gewählt haben und immer noch an den Osterhasen glauben.

„Wenn die Leute merken, dass sie beklaut werden, ist das ganze Euro-Projekt gefährdet. Wir zahlen unsere Exporterfolge, wie gesagt, aus der eigenen Tasche. Dafür bekommen wir die Rechnung erst später präsentiert und (93% der Wähler) merken es noch nicht“.

Und die Rechnung können wir nicht mal einklagen! Greifen Sie mal einem nacktem Mann in die Taschen. Wir

verschenken also alles, was in die Eurozone exportiert wird. Thanks, stupid Germans. So gesehen müssten wir eigentlich überall beliebt sein. Aber genau das Gegenteil ist der Fall. Noch nie waren wir so unbeliebt wie jetzt. Warum? Einfach mal nachdenken. Falls manche mit dem nachdenken Probleme haben, die Lösung: Weil wir für die ganzen Geschenke auch noch Geld wollen. So unverschämt kann doch niemand sein, oder Herr Schäuble?

<http://www.wiwo.de/erfolge/trends/urlaubs-umfrage-diese-nationen-sind-bei-touristen-besonders-unbeliebt/10006336.html?slp=false&p=14&a=false#image>

Urlaubs-Umfrage

Diese Nationen sind bei Touristen besonders unbeliebt

Die einen sind zu laut, die anderen haben keine Manieren oder sind ständig betrunken: Klischees über andere Nationen halten sich hartnäckig. Welche Nationen bei Touristen am unbeliebtesten sind - und warum.

09.06.2014, 10:36 Uhr: **Siggi40.de**

Ich habe schon viele Länder unseres Planeten bereist. Sogar mit dem Wohnmobil 6 Monate und 40000km durch die USA und Kanada gedüst und Gastfreundschaft kennen gelernt, die ich in Europa nicht angetroffen habe.

http://siggi40.de/s/cc_images/cache_2448303114.jpg?t=1400401020 und

http://siggi40.de/s/cc_images/cache_2448303080.jpg?t=1400400613

Doch nirgends habe ich einen solchen Hass auf Ausländer festgestellt und erlebt, als in der DDR. Sogar der Staat schützt jegliche Untat und jegliches Verbrechen! Rechtsfreier Raum schon seit 20 Jahren, nicht nur für Grünuniformierte. Sie sind in einem anderen Kulturkreis mit völlig anderen Wertvorstellungen aufgewachsen, wo sich möglicherweise kein Unrechtsbewusstsein entwickeln konnte.

Der Hallesche Universitätsprofessor Marneros schreibt in seinem Buch (Blinde Gewalt): „Wenn aus purer Lust an sinnloser Gewalt getötet wird“. Er schreibt nicht über Kampfhunde, Hyänen oder Kojoten, nein, er schreibt über DDR-ler.

Einfach mal mit Westkennzeichen in den Harz oder ins Elbsandsteingebirge fahren, da werden Sie geholfen!

Die vom HWWI herangezogenen Indikatoren weisen Kori-Morx-Stadt als die mit Abstand am stärksten „verschlossene“ Stadt im Land auf: Nur 1,2 Prozent der Beschäftigten sind Ausländer, die die Massaker überlebt haben. Zum Vergleich: In vielen westdeutschen Städten liegen die Werte bei über 10 Prozent. Auch der Anteil ausländischer Studierender gehört zu den geringsten in Deutschland. Rangplatz im Vorgängerranking 2010: 30

Auf meiner Skala kommt die DDR, Leipzig ausgenommen, als das mit weitem Abstand unfreundlichste Land auf Platz 1, sogar ohne Doping. Diplomatisch formuliert! Hat mit Deutschland nichts zu tun!!

<http://www.wiwo.de/interview-zur-europawahl-der-euro-richtet-nur-zwietracht-an/9935262.html>

Interview zur Europawahl

"Der Euro richtet nur Zwietracht an"

von [Jan Mallien](#) und [Nils Rüdel](#) | Quelle: [Handelsblatt Online](#)

Hans-Olaf Henkel (AfD) sieht die EU durch den Euro Richtung Zentralstaat ziehen. Das hält Alexander Graf Lambsdorff (FDP) für „Unsinn.“ Beide Europawahl-Kandidaten streiten über „Konsenssoße“, Euro und Ukraine.

22.05.2014, 19:36 Uhr:Siggi40.de

Sogar aus der CDU erhält Hans-Olaf Henkel Unterstützung:

Die Ursache für die EU-Skeptiker, nicht Europa-Skeptiker, hat einen Namen. Prof. Georg Milbradt (CDU) bringt es auf den Punkt: 25.03.2013. „Da der Euro in entscheidenden Punkten falsch konstruiert, schlecht gemanagt und vor allem politisch missbraucht worden ist, war er die größte wirtschaftspolitische Fehlentscheidung in Deutschland nach dem Kriege. Alle der Bevölkerung vor der Euro-Einführung gegebenen Versprechungen sind gebrochen, Recht und Verträge missachtet sowie politisches und wirtschaftliches Kapital leichtfertig verspielt worden, weil man der Wahrheit nicht ins Gesicht sehen wollte. Europa ist nicht gestärkt, sondern geschwächt worden. Der Unfrieden und der Streit haben zugenommen. Ich befürchte, dass der Euro nicht der Zement ist, der Europa zusammenhält, sondern Dynamit, das die bisherigen Erfolge der Europäischen Integration gefährdet. Der Euro in der heutigen Form schafft nicht Frieden, sondern Unfrieden, Streit und Nationalismus“.

+++ Der Euro: Da gab es doch einmal eine eindeutige Erklärung +++

Die Erinnerung daran wirkt wie ein Hohn. „Was kostet uns der Euro“?, stand vor langer Zeit, im Jahr 1999, auf einem Wahlplakat der CDU. Dann folgte die Frage: „Muss Deutschland für die Schulden anderer Länder aufkommen“?

Die Antwort darauf fand sich schon im ersten Satz, und zwar in aller Deutlichkeit: „Ein ganz klares Nein“. Nicht irgend ein Nein, auch kein klares, sondern gleich ein ganz klares! Und es mangelt nicht an Erklärungen. „Der Maastrichter Vertrag verbietet ausdrücklich, dass die Europäische Union oder die anderen EU-Partner für die Schulden eines Mitgliedstaates haften. Und am Ende stand in dicken Lettern: „Eine Überschuldung eines Euro-Teilnehmerstaates kann daher von vornherein ausgeschlossen werden“.

Es gibt keine verlogenerere Partei in Deutschland als die CDU/CSU; keine hat ihr Volk mehr verraten als diese.

22.05.2014, 19:41 Uhr:Siggi40.de

Teil II

"Es wird nicht so sein, dass der Süden bei den sogenannten reichen Ländern abkassiert. Dann nämlich würde Europa auseinanderfallen. Es gibt eine 'no bail out rule'. Das heißt, wenn sich ein Land durch eigenes Verhalten hohe Defizite zulegt, dann ist weder die Gemeinschaft noch ein Mitgliedstaat verpflichtet, diesem Land zu helfen." [Hors Köhler, damals Finanzstaatssekretär, April 1992]

„Die Währungsunion ist ein großer Irrtum, ein abenteuerliches, waghalsiges und verfehltes Ziel, das Europa nicht eint, sondern spaltet“. [Prof. Dr. Ralf Dahrendorf - Dezember 1995]

„Während Deutschland mehr und mehr Kompromisse bei der Währungsunion eingeht, wird es der deutschen Öffentlichkeit wohl nach und nach klar werden, daß Helmut Kohl sie in die Niederlage führt, nicht zum Triumph. Die Deutschen könnten anfangen zu denken, daß der Vertrag von Maastricht in der Geschichte als Deutschlands dritte Kapitulation vor Frankreich in weniger als einem Jahrhundert beurteilt werden wird: Als natürlicher Nachfolger der Verträge von Versailles und Potsdam“. [Anatole Kaletsky, Finanzkommentator - Times, 19.11.1996]

„Ich habe den Euro immer für einen Fehler gehalten und glaube, die Mitgliedsländer mit ihrer unterschiedlichen Wirtschaftspolitik werden künftig viele Probleme bekämpfen müssen.“ [US-Nobelpreisträger Milton Friedman] Zitat-Quelle: Handelsblatt - 02.01.2007

"Der EURO ist als Mausefallenwährung konzipiert." "Mit dem EURO wird es ein großes Mittelstandssterben geben. Am Ende steht eine Währungsreform, bei der man alles verliert" [Prof. Dr. Wilhelm Hankel - Zitate aus Finanz und Wirtschaft vom 15.11.1997 Seite 25]

Verfassungsnotstand - Rechtsbruch am Fließband!

12.07.2012. Paul Kirchhof zur Krise der EU: Die EU steckt in der Krise, weil Recht mit Füßen getreten wurde. Und wir spielen weiter mit dem Feuer: Eine Instabilität des Rechts wiegt schwerer als eine Instabilität der Finanzen.

Mehr dazu: <http://siggi40.de/geld/> und <http://siggi40.de/geld-ii/>

<http://www.wiwo.de/finanzen/boerse/gbureks-geld-geklimper-mario-draghis-phantome-und-die-folgen/9894656.html>

Gbureks Geld-Geklimper

Mario Draghis Phantome und die Folgen

Kolumne von Manfred Gburek

Der EZB-Rat hat beschlossen, unkonventionelle Instrumente anzuwenden. Dazu gehört auch die Wechselkurspolitik. Schon im Juni sind deshalb Börsenturbulenzen zu erwarten.

15.05.2014, 12:24 Uhr:**Siggi40.de**

+++ Der Euro: Da gab es doch einmal eine eindeutige Erklärung +++

Die Erinnerung daran wirkt wie ein Hohn. „Was kostet uns der Euro?“, stand vor langer Zeit, im Jahr 1999, auf einem Wahlplakat der CDU. Dann folgte die Frage: „Muss Deutschland für die Schulden anderer Länder aufkommen?“ Die Antwort darauf fand sich schon im ersten Satz, und zwar in aller Deutlichkeit: „Ein ganz klares Nein.“ Nicht irgend ein Nein, auch kein klares, sondern gleich ein ganz klares! Und es mangelt nicht an Erklärungen. „Der Maastrichter Vertrag verbietet ausdrücklich, dass die Europäische Union oder die anderen EU-Partner für die Schulden eines Mitgliedstaates haften. Und am Ende stand in dicken Lettern: „Eine Überschuldung eines Euro-Teilnehmerstaates kann daher von vornherein ausgeschlossen werden.“

Es gibt keine verlogenerere Partei in Deutschland als die CDU/CSU; keine hat ihr Volk mehr verraten als diese. "Im Grunde ist Politik nichts anderes als der Kampf zwischen den Zinsbeziehern, den Nutznießern des Geld- und Bodenmonopols, einerseits und den Werktätigen, die den Zins bezahlen müssen, andererseits".

Gerald Celente: „Sie (die Bankster) stehlen Ihr Geld und geben es ihren Freunden. Und das alles, ohne dass es dabei bedeutenden Widerstand gäbe, manchmal gibt es überhaupt keinen – die Menschen lassen sie einfach gewähren“.

Verfassungsnotstand - Rechtsbruch am Fließband!

Paul Kirchhof zur Krise der EU: "Die EU steckt in der Krise, weil Recht mit Füßen getreten wurde. Und wir spielen weiter mit dem Feuer: Eine Instabilität des Rechts wiegt schwerer als eine Instabilität der Finanzen. Wer das nicht begreift, dem hilft auch keine Zentralgewalt mehr". Der EZB ist es ausdrücklich untersagt, die Staatshaushalte zu finanzieren und dafür Staatsanleihen zu kaufen.

15.05.2014, 12:27 Uhr:**Siggi40.de**

Teil II

Die EZB läuft seit 2007 auf Dauernotbetrieb. Ohne die Maßnahmen à la ELA, LTRO, Target II, OMT, SMP, STEP und Dauerniedrigstzinsen wäre die Eurozone schon vor Jahren unkontrolliert kollabiert. Selbst der EFSF, EFSM und ESM haben nur eine temporäre Entlastung gebracht, die Südzone steckt in der Wettbewerbs- und Überschuldungsfalle des Euro. Der Aufprall steht kurz bevor.

Prof. Wilhelm Hankel: "Am Ende steht eine Währungsreform, bei der man alles verliert"

Der hohe Lebensstandard in der €-zone wurde nicht erarbeitet, sondern nur mit einer gigantischen Schuldenwirtschaft erkaufte, auf Kosten zukünftiger Generationen. Mit gigantischen Rettungsaktionen haben sie in den letzten Jahren versucht das Ende hinauszuzögern, die Schuldenkrise mit noch mehr Schulden bekämpft. Ohne die EZB bricht aber das Kartenhaus Euro endgültig zusammen. Der freie Fall wird demnächst in einem sehr schmerzhaftem Aufprall enden.

"Die Märkte täuschen sich, wenn sie davon ausgehen, dass andere Mitgliedsstaaten in ihre Brieftaschen greifen werden, um Griechenland zu retten. Die Verträge sehen eine Nicht-Rettungs-Klausel vor, und diese Regeln müssen eingehalten werden."

[EZB-Direktoriumsmitglied Jürgen Stark] im "Il Sole 24 Ore" Interview vom 06.01.2010

Prof. Dr. K.A. Schachtschneider: Es wird Zeit zum Widerstand

"Jeder Deutsche hat das Recht, sogar die sittliche Pflicht, diese Ordnung zu verteidigen gegen den, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen. Der Euro führt zwangsläufig ins Verderben, die Politik vertritt nicht mehr die Interessen der Bürger sondern verbeugt sich vor den internationalen Finanzmächten. Es ist daher Zeit für Widerstand."

Und von einem gewaltfreiem Widerstand haben die Gründungsväter unseres Grundgesetzes im Art.20 Abs.4 nichts geschrieben

Wir haben nur noch 2 Alternativen:

Vom Widerstandsrecht des Grundgesetzes Gebrauch machen
oder die AfD wählen - oder beides?

<http://www.wiwo.de/finanzen/geldanlage/geldanlage-der-goldpreis-wird-gezielt-manipuliert/9851608.html>

Geldanlage

Der Goldpreis wird gezielt manipuliert

von Martin Mack und Herwig Weise

Angesichts der experimentellen Geld- und Rettungspolitik sind alle Voraussetzungen für einen steigenden Goldpreis übererfüllt. Dennoch bleibt die Reaktion aus. Wieso?

06.05.2014, 19:06 Uhr:Siggi40.de

Super Artikel!! Dem Lob kann ich mich aus tiefster Überzeugung anschließen.

Allerdings hat die WiWo auch hauseigene Autoren, sogar meine Lieblingsautoren, die Tacheles reden, bzw. schreiben. In der ganzen Medienlandschaft bleibt uns nur die WiWo, die noch einen ungetrübten Blick auf die (Fehl)Entwicklungen des Finanzmarktes hat.

Hoffentlich bleibt es noch lange so. Nicht umsonst habe ich die meisten Artikel in meiner Homepage aus der WiWo. Ein großes Dankeschön dafür.

<http://siggi40.de/geld/>

<http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/joerg-guido-huelsmann-das-waehrungssystem-ist-schuld-an-wachsender-ungleichheit/9837008.html>

Jörg Guido Hülsmann

„Das Währungssystem ist Schuld an wachsender Ungleichheit“

von Tim Rahmann

Die Schere zwischen Arm und Reich geht auseinander. Müssen wir den Kapitalismus überwinden? Brauchen wir mehr Staat? Nein, sagt Ökonom Guido Hülsmann, besser wäre eine Rückkehr zur Goldanbindung.

Der französische Thomas Piketty behauptet in seinem Bestseller „Das Kapital im 21. Jahrhundert“ verkürzt: Reichtum entsteht nicht durch Arbeitsaufkommen, sondern durch das Vererben von Vermögen. Lohnt sich Arbeit noch?

05.05.2014, 13:01 Uhr:Siggi40.de

„Wer wirklich etwas ändern will, der muss für einen fundamentalen Wandel, für eine Revolution und einen Neuanfang plädieren“.

„Würden die Menschen das Geldsystem verstehen, hätten wir eine Revolution noch vor morgen früh“
Henry Ford (30. Juli 1863 † 7. April 1947)

Staatsgeheimnis Bankenrettung:

<http://www.youtube.com/watch?v=L53pPcry00k>

Wie entsteht Geld

Kriminelle stehlen kein Geld – sie erzeugen es mit der staatlichen Lizenz, Falschgeldherzustellen! Dazu Prof. Dr. Franz Hörmann

<http://www.youtube.com/watch?v=PifwKp5ES94>

Der Ökonom Henry C. K. Liu schreibt über Deutschlands bemerkenswerte Veränderung:

„Die Nazis kamen im Jahr 1933 in Deutschland an die Macht. Zu einer Zeit als ihre Wirtschaft unter den unvorstellbaren Reparationskosten begraben lag und keine Aussicht auf ausländische Kredite oder Investitionen hatte. Erst durch eine unabhängige Geldpolitik und einer souveränen Währung war das dritte Reich in der Lage

das völlig bankrotte Deutschland, das [im Zuge von Versaille] seiner bis dahin wichtigsten Rohstoffquelle, den Kolonien, beraubt wurde, innerhalb von nur vier Jahren zur stärksten Wirtschaft in Europa zu machen. Und das bevor die Aufrüstung begann.“

Wie funktioniert Geld

In „Billions for the Bankers, Debts for the People“ (1984) kommentiert Pastor Sheldon Emry:

„Deutschland stellte schuld- und zinsfreies Geld seit 1935 her, wodurch es innerhalb von fünf Jahren aus der Zahlungsunfähigkeit wieder zur Weltmacht aufstieg. Deutschland finanzierte seine gesamte Regierung und alle Kriegsoperationen von 1935 bis 1945 ohne Gold und ohne Kredite, was letztlich dazu führte, daß die gesamte kapitalistische und kommunistische Welt Deutschlands Größe endgültig zerstören wollte, um Europa wieder in die Ketten der Banken zu legen.

05.05.2014, 13:02 Uhr:Siggi40.de

Teil II

Adolf Hitler hatte dies auch erkannt und druckte das Geld selbst, lieh sich also kein Geld von der internationalen Finanzbetrugsmafia. Innerhalb von zwei Jahren war das Arbeitslosenproblem gelöst und das Land war wieder auf den Füßen. Deutschland hatte eine solide, stabile Währung, keine Schulden und keine Inflation. – Und das in einer Zeit, da Millionen und Abermillionen in den USA und anderen westlichen Staaten ohne Arbeit waren und von der Wohlfahrt leben mussten.

Der globale Kreditrausch

Die Weltverschuldung hat sich von 18 Bio.\$ anno 1990 auf 59 Bio. \$ anno 2005 erhöht und von 95 Bio. \$ Anfang 2010 auf über 200 Bio. \$ Ende 2010. Was sagt uns das?

Wir sind in der größten Finanzblase aller Zeiten

Im Gespräch: Steve Keen, 08.01.2010

Rund 80 Prozent der Tarp-Gelder, die dazu gedacht waren, die Wirtschaft zu beleben, gingen direkt in Spekulationen an den Aktienmärkten. Alleine deswegen sind die Aktienkurse so stark gestiegen. Wenn wir künftig zurückblicken, werden wir sehen, dass wir uns in der größten Finanzblase aller Zeiten befinden. Ein Grund dafür ist der Bankensektor, der völlig außer Kontrolle geraten ist. Der zweite liegt in der neoklassischen Wirtschaftstheorie, die die Entwicklung theoretisch unterlegte und rechtfertigte. Um die Wiederholung zu vermeiden, müssten dogmatische Ökonomen und der Finanzsektor bluten. Stattdessen jedoch wird er wieder zum selben Verhalten ermuntert, das uns direkt in die Krise brachte.

Ende, Aus, Neustart

Das herrschende neoklassische Wirtschaftsdogma ignoriert in seinen Modellen die Kreditgeldschöpfung durch die Banken. Die Lösungsvorschläge der „Experten“ sind darum alle zum Scheitern verurteilt und die Politik schlecht beraten. Steve Keen, Wirtschaftsprofessor aus Australien, schlägt für die Schuldkrise folgende radikale Lösung vor:

Schuldabschreibung, Bankrott der Banken, Verstaatlichung der Geldschöpfung, Neustart.

05.05.2014, 13:03 Uhr:Siggi40.de

Teil III

Das Ponzi- Geldsystem ist einfach am Ende eines Zyklus angelangt. Wir brauchen ein Schulden-Reset und eine Reform der Geldordnung damit der Unsinn dann nicht von vorne beginnt.

Steve Keen schlägt darum für die Schuldkrise folgende radikale Lösung vor: 1.) Schuldabschreibung 2.) Bankrott der Banken 3.) Verstaatlichung der Geldschöpfung 4.) Neustart. „Um das System zu rekalisieren, müssen wir wegkommen von der Kreditschöpfung der Banken und zurückkehren zum so genannten Fiat-Money der Zentralbank.“ Eine Forderung wie sie einige Ökonomen u.a. die Monetative zur Lösung der Krise vorschlagen.

Nur ein Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem ohne wenn und aber, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen kann die westl. Ind.staaten und die Schwellenländer vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen vielleicht noch bewahren.

Die Umkehr der Geldschöpfung in staatliche Hände würden sofort Wohlstand für alle bringen, bis in die hintersten Winkel des Amazonas. (s.o. Artikel von Ökonom Henry C.K. Liu zum Aufstieg des III.Reiches)

<http://siggi40.de/geld-iii/>

<http://www.wiwo.de/politik/europa/spanien-mit-vollgas-in-die-pleite/9831782.html>

Spanien

Mit Vollgas in die Pleite

von [Frank Doll](#) und [Gerald Cesar](#)

Spanien erlebt eine beispiellose Schuldenorgie. Regierung und Notenbank verheimlichen den wahren Zustand des Bankensystems. Wachstum auf Pump, am Ende bleiben nur Schulden.

02.05.2014, 17:32 Uhr:[Siggi40.de](#)

Herr Doll und Herr Cesar haben die spanischen Probleme sehr realistisch dargestellt, dass nach der €-Einführung ein auf Pump aufgebaute Wirtschaftsaufschwung, eine Fata-Morgana, stattfand, der nach Ausbruch der Finanzbetrugskrise wie ein Kartenhaus in sich zusammengestürzt ist. Ein neues Geschäftsmodell ist weit und breit nicht in Sicht. Woher also bei massiven Steuerausfällen das Geld nehmen, um diese Altschulden zu bedienen und dabei noch Wirtschaftswachstum regenerieren, wenn gleichzeitig die Sozialleistungen explodieren?

Dieses Problem hat nicht nur Spanien, sondern die gesamte EU, dass nach der €-Einführung ein auf Pump finanzierter Wirtschaftsaufschwung stattfand und jetzt ohne auch nur einen Hauch von Besserung dahingeht.

Es geht noch schlimmer: Der Staat leiht sich Geld von den Banken um die Banken zu retten! Allein im Zeitraum Oktober 2008 bis Oktober 2010 genehmigte die Europäische Kommission nach eigenen Angaben Hilfen der 27 Mitgliedstaaten für den Finanzsektor im Umfang von insgesamt 4589 Milliarden Euro. Doch die ganzen Milliarden und Billionen sind schon wieder im Eigenhandel und an den Börsen verzockt. Die Banken sind schon wieder, bzw. immer noch so pleite wie vor 2008. Da ist nix mehr zu retten, da ist Feierabend.

Am 17.02.2009 kommentierte DiePresse.com: 44 Prozent der Vermögens-Werte der europäischen Banken sind "faul" oder unverkäuflich - in Summe 18,2 Billionen Euro. Dieses systemische Risiko könnte weitere Banken-Hilfspakete notwendig machen.

http://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/453406/182-Billionen-Euro-faule-Werte-vergiften-europaeische-Banken?from=gl.home_Wirtschaft

02.05.2014, 17:35 Uhr:[Siggi40.de](#)

Teil II

Und in Relation zu den USA und dem UK geht es den €-Ländern noch blendend. Ohne die schon im Stundentakt gewährten Milliarden und Billionen der Zentralbanken wären bereits fast alle westl. Ind.länder pleite. Die Bilanzsummen haben sich vervierfacht. Dabei wird nur ein Loch gefüllt – und zwei weitere aufgemacht, also von einer Hosentasche in die andere verlagert. Damit wird die Situation nur verschlimmert – nicht gelöst!

Nach Ausbruch der Weltfinanzbetrugskrise anno 2008 haben die westl. Ind.staaten 32,5 Billionen \$ aufgewendet, um die größte Krise der Neuzeit, die durch Leben auf Pump entstanden ist, und die die Große Depression in den 20-ern bei Weitem in den Schatten stellen wird, mit noch mehr Schulden zu lösen versucht. Wie töricht. Wer hat da in der Schule nicht aufgepasst. Zusätzlich hatte Bernanke nochmals 30 Bio. \$ aufgewendet, um die größten US-Banken und Zentralbanken vor dem sofortigem Kollaps zu bewahren. Doch sämtliche Konjunkturstrohfeuerpakete sind wirkungslos verpufft, ohne den gewünschten Erfolg. Jetzt sind die Staaten pleite.

Nur Deutschland hatte damals anno 1937 die Große Depression mit einer eigenen Währung gelöst. Der Ökonom Henry C. K. Liu: Erst durch eine unabhängige Geldpolitik und einer souveränen Währung war das dritte Reich in der Lage das völlig bankrotte Deutschland, das [im Zuge von Versaille] seiner bis dahin wichtigsten Rohstoffquelle, den Kolonien, beraubt wurde, innerhalb von nur vier Jahren zur stärksten Wirtschaft in Europa zu machen. Und das bevor die Aufrüstung begann.“

In „Billions for the Bankers, Debts for the People“ (1984) kommentiert Pastor Sheldon Emry:

„Deutschland stellte schuld- und zinsfreies Geld seit 1935 her, wodurch es innerhalb von fünf Jahren aus der Zahlungsunfähigkeit wieder zur Weltmacht aufstieg. Deutschland finanzierte seine gesamte Regierung und alle Kriegsoperationen von 1935 bis 1945 ohne Gold und ohne Kredite, was letztlich dazu führte, daß die gesamte kapitalistische und kommunistische Welt Deutschlands Größe endgültig zerstören wollte, um Europa wieder in die Ketten der Banken zu legen.“

02.05.2014, 17:36 Uhr:[Siggi40.de](#)

Teil III

Dagegen konnten sich die USA erst durch den Kriegseintritt anno 1941 von der Depression erholen. Und genau hier liegen die Parallelen zu der Ukraine-Krise, die von den USA provoziert wird, weil sie wieder einen europäischen Krieg benötigen, um, wie schon damals, gleich doppelt zu verdienen, um die selbstverschuldete

Krise auf Kosten anderer zu lösen.

Die USA und das UK haben ihre Realwirtschaft in Billiglohnländer ausgelagert und wollten künftig, ohne zu arbeiten, nur von den Wohltaten und Verbrechen der Finanzbetrugsindustrie leben, was ihnen ja zwischen 2000 und 2007 auch gelungen ist. Vor allem die stupid German-Landesbankster kauften diese absolut wertlosen Weihnachtspakete, alle mit AAA geratet und heißer Luft gefüllt – um den Wohlstand der USA zu finanzieren, bis.... jemand mal auf die Idee kam, so ein Weihnachtspaket mal aufzumachen und nachzuschauen. Dies war der Auslöser für den Zusammenbruch des Weltfinanzbetrugssystems.

Nur ein Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem ohne wenn und aber, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen kann die westl. Ind.staaten und die Schwellenländer vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen vielleicht noch bewahren.

Die USA gehen einen anderen Weg: ein neuer Krieg in Europa, um den wirtschaftlichen Kollaps zu verhindern – auf Kosten unzähliger Toter und der Zerstörung Europas.

03.05.2014, 10:33 Uhr:Siggi40.de

@Oeconomicus-criticus

<http://www.youtube.com/watch?v=RKMpjrjw2Sm0>

Geldsysteme seit dem Römischen Reich. Der Aufstieg und der Untergang von Imperien ist vor allem eine Frage des Geldsystems. Private Zentralbanken mit ihrem auf Zins basierendem Geld vernichten schon seit Jahrhunderten jegliche Kultur und jeglichen Wohlstand.

Abraham Lincoln hatte es, adäquat zu Adolf Hitler, erkannt und Wohlstand aus dem Nichts erschaffen. Der Wohlstand der USA wurde mit Gründung der privaten Zentralbank anno 1913 sukzessive wieder vernichtet. Der Wert des \$ ist seitdem um 95% gefallen.

Depressionen entstehen durch Reduzierung, also bewusster Manipulation der Geldmenge durch die privaten Zentralbanken, damit sie auf der politischen Ebene bekommen was sie wollen. Aktuelles Beispiel wäre der Ukraine-Konflikt. Obama macht sich zum Lakaien der Geldverleiher. Oder anders formuliert: Die Krisen auf diesem Planeten werden ganz bewusst von den privaten Geldverleihern / Zentralbanken geschaffen.

Nach Ausbruch der Finanzbetrugskrise anno 2008 wurden weltweit 40% des Geldvermögens vernichtet. Auch die Große Depression in den 20-ern wurde definitiv durch die Fed verursacht, sagte Prof. Milton Friedman anno 1996. Die Geldmenge wurde von 1929 bis 1933 um 1/3 reduziert. Die aktuelle Krise wird komplett durch die großen Banker manipuliert. (Video ab Minute 47).

Adolf hatte also alles richtig gemacht und genau deshalb hat die Finanzbetrugsmafia die USA dazu veranlasst, in den Krieg einzutreten. Deshalb sind wir immer noch ein besetztes Land. Um Schäubles Träume von einem Vereinigtem Europa umzusetzen, wovon vor allem die Finanzbetrugsmafia partizipieren würde - zu Lasten der Völker Europas, wird ganz bewusst eine wirtschaftliche Krise mit Hilfe des privaten Geldsystems herbeigeführt. Prof. Schachtschneider: "W. Schäuble macht eine Politik zum Schaden Deutschlands. Die Politik vertritt nicht mehr die Interessen der Bürger sondern verbeugt sich vor den internationalen Finanzmächten."

03.05.2014, 11:14 Uhr:Siggi40.de

@Oeconomicus-criticus Teil II

„Würden die Menschen das Geldsystem verstehen, hätten wir eine Revolution noch vor morgen früh“
Henry Ford (30. Juli 1863 † 7. April 1947)

<http://www.youtube.com/watch?v=L53pPcry00k>

+++ Staatsgeheimnis Bankenrettung +++

Oder, wie jeglicher Aufschwung bereits im Keim erstickt wird!

<http://www.wiwo.de/politik/ausland/iwf-tagung-wirtschaft-muss-in-den-wachstumsmodus-wechseln/9756558.html>

IWF-Tagung

Wirtschaft muss in den Wachstumsmodus wechseln

Finanzminister und Notenbankchefs warnen: Die Welt muss auf Wachstum schalten.

Deshalb gilt - Reformen, Investitionen und globale Zusammenarbeit, damit Krisen im Keim erstickt werden können.

13.04.2014, 19:54 Uhr:Siggi40.de

Als anno 2007 die Finanzbetrugskrise das Licht der Öffentlichkeit erblickte und anno 2008 das Finanzbetrugssystem kollabierte, da haben die westl. Ind.staaten 32,5 Bio. \$ aufgewendet, natürlich alles auf Pump, um die größte Krise der Neuzeit, die die Große Depression bei Weitem in den Schatten stelle wird, die durch Leben auf Pump entstanden ist, zu lösen, um einen selbsttragenden Aufschwung einzuleiten und um die Bankster zu retten. Doch beides ist gründlich in die Hosen gegangen. Sämtliche Konjunkturstrohfeuerpakete sind wirkungslos verpufft, ohne den gewünschten Erfolg und die Bankster sind immer noch so pleite wie anno 2007, sitzen weltweit auf 600 Bio. \$ absolut wertloser Papierschnipsel, aus den Bilanzen in Schattenbanken ausgelagert, um den sofortigen Kollaps zu umgehen. Europas Banken sitzen auf 18,2 Bio. € Risiken, das sind 44% ihrer gesamten „Vermögensanlagen“.

Da stehen wir jetzt. Jetzt sind die Staaten pleite, stehen vor wegbrechenden Steuereinnahmen und explodierenden Ausgaben für Zinsen und Soziales. Damit wird jeglicher Aufschwung bereits im Keim erstickt. Der Wohlstand der USA von 2000 bis 2007 haben die Europäer finanziert, mit Weihnachtspaketen, alle mit AAA geratet und heißer Luft gefüllt. Jetzt müssen sie die Essensmarken der Suppenküchen für die 50 Mio. Bürger auf Kredit finanzieren.

Und Europas Wohlstand seit der Euroeinführung wurde nicht erarbeitet, sondern mit einer gigantischen Kreditblase finanziert, die jetzt sukzessive in sich zusammenbricht. Und woher bitteschön soll in Europa ein Aufschwung kommen, trotz des demokratischen Problems, dass keine Artikel mehr nachgefragt werden, wenn der bisherige Aufschwung ausschließlich auf Pump aufgebaut wurde, also eine Fata-Morgana war?

Ne ne, da is Feierabend.

Die Milliarden und Billionen der Zentralbanken haben lediglich gigantische Blasen in der Finanzbetrugswirtschaft geschaffen. Die Realwirtschaft, die Arbeitsplätze und Wohlstand schafft, die hat davon keinen einzigen Cent gesehen.

13.04.2014, 19:55 Uhr:Siggi40.de

Teil II

Die Weltverschuldung hat sich von 18 Bio. \$ anno 1990 auf 95 Bio. \$ Anfang 2010 und bis Ende 2010 auf ca. 200 Bio. \$ nochmals verdoppelt. Was sagt uns das?

Wir sind in der größten Finanzblase aller Zeiten

Prof. Steve Keen: „Rund 80 Prozent der Tarp-Gelder, die dazu gedacht waren, die Wirtschaft zu beleben, gingen direkt in Spekulationen an den Aktienmärkten. Alleine deswegen sind die Aktienkurse so stark gestiegen. Wenn wir künftig zurückblicken, werden wir sehen, dass wir uns in der größten Finanzblase aller Zeiten befinden. Ein Grund dafür ist der Bankensektor, der völlig außer Kontrolle geraten ist. Der zweite liegt in der neoklassischen Wirtschaftstheorie, die die Entwicklung theoretisch unterlegte und rechtfertigte. Um die Wiederholung zu vermeiden, müssten dogmatische Ökonomen und der Finanzsektor bluten. Stattdessen jedoch wird er wieder zum selben Verhalten ermuntert, das uns direkt in die Krise brachte
Das Ponzi- Geldsystem ist einfach am Ende eines Zyklus angelangt. Wir brauchen ein Schulden-Reset und eine Reform der Geldordnung damit der Unsinn dann nicht von vorne beginnt.

Die einen versuchen dieses Problem gerade mal wieder mit einem Krieg in Europa zu lösen, um mit gigantischen Waffenlieferungen und anschließendem Aufbau wieder Arbeitsplätze und Wohlstand zu schaffen und so vor dem Kollaps des Finanzbetrugssystems abzulenken...

Nur ein Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem ohne wenn und aber, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen kann die westl. Ind.staaten, und die Schwellenländer vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen vielleicht noch bewahren.

Der IWF ist doch schon lange genau so pleite wie die USA. Und der gibt Ratschläge, der die meisten Krisen auf diesem Planeten erst geschaffen hat? Da könnte man gleich ein paar Affen im Zoo um Lösungsvorschläge fragen – das Ergebnis wäre das selbe. Sorry.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/buergerkrieg-kiew-muss-deeskalation-lernen/9756764.html>

Bürgerkrieg

Kiew muss Deeskalation lernen!

von Florian Willershausen

Im Osten der Ukraine droht sich das Krim-Szenario zu wiederholen: Russische Truppen okkupieren das Land, um die Bevölkerung zu schützen. Was auch möglich ist, da Kiew die realen Ängste der Landsleute dort nicht ernst nimmt.

13.04.2014, 18:59 Uhr:Siggi40.de

M.M. nach sollen von unserem Besatzer ganz gezielt die Wirtschaftsbeziehungen mit Russland torpediert werden. Nachdem Europa zwischen 2000 und 2007 den Wohlstand der USA finanziert hat, mit Weihnachtspaketen, alle mit AAA geratet und heißer Luft gefüllt, wird der Wohlstand, bzw. die Essensmarken für die Suppenküche der 50 Mio. Amerikaner nun auf Pump finanziert.

Unser Finanzbetrugssystem ist gerade dabei sich in Luft aufzulösen, von dem aber das UK und die USA sich ihren Wohlstand erhofft hatten. Ich erinnere an die Große Depression, die in den USA erst nach dem Kriegseintritt anno 1941 beendet war. In Deutschland dagegen war die Große Depression, trotz gigantischer Reparationszahlungen bereits 1937 beendet und zur größten Wirtschaftsmacht Europas aufgestiegen. Unsere "Freunde" und Besatzer, die nach dem II.WK Deutschland als Puffer für den nächsten Krieg benötigten, haben den Schauplatz zwar immer weiter gen Osten verschoben, doch nur ein neuer Krieg in Europa mit gigantischen Waffenlieferungen und anschließendem Wiederaufbau kann die USA vor einer Auflösung bewahren. Den Anfang der mentalen Kriegsvorbereitungen können wir derzeit in der Ukraine Schritt für Schritt nachvollziehen.

Gerade jetzt sollten wir Russland in die EU einbinden, falls die überhaupt noch wollen und sofort aus der Nato austreten! Die unzähligen Angriffskriege sind doch mit unserem GG nicht zu vereinbaren, das durch das Kriegsrecht der Westalliierten überlagert wird!
Anno 1990 hatte nur die SU auf ihr Besatzungsrecht ohne Gegenleistung verzichtet und der Wiedervereinigung zugestimmt. Frankreich und England hatten die Wiedervereinigung abgelehnt. Durch Helmut's Verrat an der Deutschen Mark und dem Versprechen der Einführung des Euros, folgte dann doch noch die Zustimmung zur Ausplünderung Deutschlands - zum dritten mal.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/gbureks-geld-geklimper-das-ende-der-ezb-wortspiele-naht/9742100.html>

Gbureks Geld-Geklimper

Das Ende der EZB-Wortspiele naht

Kolumne von [Manfred Gburek](#)

Die Geldpolitik der EZB stößt an Grenzen, die nächste dicke Überraschung liegt in der Luft. Nur wer rechtzeitig vorsorgt, kann sich gegen die Folgen absichern.

10.04.2014, 14:33 Uhr:Siggi40.de

+++ Das Ende der Wortspiele naht – nicht nur bei der EZB +++
Alle Maßnahmen der Geldflutung der Zentralbanken sind nur dazu geeignet, den Zusammenbruch des Weltfinanzbetrugssystems noch a bissl rauszuschieben.

Der globale Kreditrausch

Die Weltverschuldung hat sich von 18 Bio. \$ anno 1990 auf 95 Bio. \$ Anfang 2010 und bis Ende 2010 nochmals auf über 200 Bio. \$ verdoppelt.

„Das Ponzi- Geldsystem ist einfach am Ende eines Zyklus angelangt. Wir brauchen ein Schulden-Reset und eine Reform der Geldordnung damit der Unsinn dann nicht von vorne beginnt“, sagt Prof. Steve Keen.

+++ EU-Staaten greifen für krisengeschüttelte Banken tief in die Taschen +++

Die Finanzkrise hat die EU-Staaten dazu veranlasst, den Banken gewaltige Summen zur Verfügung zu stellen, um die Finanzstabilität zu erhalten. Zwischen Oktober 2008 und Oktober 2010 genehmigte die Europäische Kommission nach eigenen Angaben Hilfen der 27 Mitgliedstaaten für den Finanzsektor im Umfang von insgesamt 4589 Milliarden Euro.

Dazu kommen noch die Bankenrettungspakete in Höhe von ca. 170 Milliarden € für Griechenland, um den Kollaps französischer Banken nochmals a bissl rauszuschieben. Dazu kommen noch die unzähligen EZB-Programme, mit denen die Bankbilanzen aufgehübscht werden.

Parallel dazu hatte Bernanke seit 2008, dem Zusammenbruch des Weltfinanzbetrugssystems ca. 30 Billionen \$

aufgewendet, um die größten amerikanischen und ein paar Zentralbanken vor dem Kollaps zu bewahren.

+++ 18,2 Billionen Euro faule Werte vergiften europäische Banken +++

Die europäischen Banken sitzen derzeit auf 16,3 Billionen Pfund (18,2 Billionen Euro) giftiger Wertpapiere. Demnach seien derzeit rund 44 Prozent aller „Vermögenswerte“ der europäischen Banken "faul" oder unverkäuflich und könnten für das EU-weite Bankensystem ein "systemisches" Risiko bedeuten. Das geht aus einem Papier der EU-Kommission hervor, auf das sich die britische Tageszeitung "Daily Telegraph" beruft.

10.04.2014, 14:36 Uhr:Siggi40.de

Teil II

Im Quartalsbericht der BIZ vom Juni 2008 geht hervor, dass die Bankster weltweit auf ca.600 Billionen Dollar absolut wertloser Papierschnipsel sitzen, aus den Bilanzen in Schattenbanken ausgelagert, um sie vor dem sofortigen Kollaps zu bewahren.

Die Märkte boomen – die Krise bleibt

„Der aktuelle Aufschwung läuft auf Pump“, schimpft Unger, „er wurde erkaufte durch die höchste Staatsverschuldung in der aktiven Erinnerung der Menschheit.“

Jetzt sind die Staaten pleite, stehen vor wegbrechenden Steuereinnahmen und explodierenden Ausgaben für Zinsen und Soziales. So wird jeglicher Aufschwung bereits im Keim erstickt.

Wir sind in der größten Finanzblase aller Zeiten

„Rund 80 Prozent der Tarp-Gelder, die dazu gedacht waren, die Wirtschaft zu beleben, gingen direkt in Spekulationen an den Aktienmärkten. Alleine deswegen sind die Aktienkurse so stark gestiegen. Wenn wir künftig zurückblicken, werden wir sehen, dass wir uns in der größten Finanzblase aller Zeiten befinden. Ein Grund dafür ist der Bankensektor, der völlig außer Kontrolle geraten ist“.

Da is nix mehr zu retten – da is Feierabend!

Der ganz große Crash, davon sind wir nicht mehr allzu weit entfernt. Jetzt sein Vermögen und seine Ersparnisse sicher und günstig in Edelmetalle und Rohstoffe umschichten, zum Werterhalt, und erst nach dem großen Crash Aktien kaufen von Firmen, die den Crash überlebt, bzw. umfirmiert haben, zu einem Bruchteil des derzeitigen Kurses. So wird da ein Schuh daraus.

Nur ein Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen kann die westlichen Industrieländer und die Schwellenländer vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen vielleicht noch bewahren.

<http://www.wiwo.de/finanzen/geldanlage/iwf-bericht-die-finanzmarkt-bombe-tickt-noch/9740860.html>

IWF-Bericht

Die Finanzmarkt-Bombe tickt noch

Es müssten noch mehr faule Kredite bereinigt und Banken geschlossen werden: Der Internationale Währungsfonds hat in seinem Finanzstabilitätsbericht vor alten sowie neuen Gefahren gewarnt und weiter radikale Aufräumarbeiten gefordert.

09.04.2014, 19:44 Uhr:Siggi40.de

„Weltweit betrachtet sei die Finanzstabilität in den entwickelten Volkswirtschaften „deutlich gestärkt“ worden, meint der IWF“

Das kann man auch in Form von Zahlen a bissl konkreter ausdrücken, damit die stupid Steuerzahler auch wissen, für was ihre Steuern verschwendet werden:

+++ EU-Staaten greifen für krisengeschüttelte Banken tief in die Taschen +++

Die Finanzkrise hat die EU-Staaten dazu veranlasst, den Banken gewaltige Summen zur Verfügung zu stellen, um die Finanzstabilität zu erhalten. Zwischen Oktober 2008 und Oktober 2010 genehmigte die Europäische Kommission nach eigenen Angaben Hilfen der 27 Mitgliedstaaten für den Finanzsektor im Umfang von insgesamt 4589 Milliarden Euro.

Dazu kommen noch die Bankenrettungspakete in Höhe von ca. 170 Milliarden € für Griechenland, um den Kollaps französischer Banken nochmals a bissl rauszuschieben. Dazu kommen noch die unzähligen EZB-Programme, mit denen die Bankbilanzen aufgehübscht werden.

Jetzt sind die Staaten pleite, stehen vor wegbrechenden Steuereinnahmen und explodierenden Ausgaben für Zinsen und Soziales. So wird jeglicher Aufschwung bereits im Keim erstickt.

Parallel dazu hatte Bernanke seit 2008, dem Zusammenbruch des Weltfinanzbetrugssystems ca. 30 Billionen \$ aufgewendet, um die größten amerikanischen und ein paar Zentralbanken vor dem Kollaps zu bewahren.

Alle Maßnahmen der Geldflutung der Zentralbanken sind nur dazu geeignet, den Zusammenbruch des Weltfinanzbetrugssystems noch a bissl rauszuschieben.

Der globale Kreditrausch

Die Weltverschuldung hat sich von 18 Bio. \$ anno 1990 auf 95 Bio. \$ Anfang 2010 und bis Ende 2010 nochmals auf über 200 Bio. \$ verdoppelt.

„Das Ponzi- Geldsystem ist einfach am Ende eines Zyklus angelangt. Wir brauchen ein Schulden-Reset und eine Reform der Geldordnung damit der Unsinn dann nicht von vorne beginnt“, sagt Prof. Steve Keen.

09.04.2014, 19:45 Uhr:Siggi40.de

Teil II

Die Märkte boomen – die Krise bleibt

„Der aktuelle Aufschwung läuft auf Pump“, schimpft Unger, „er wurde erkaufte durch die höchste Staatsverschuldung in der aktiven Erinnerung der Menschheit.“

Wir sind in der größten Finanzblase aller Zeiten

„Rund 80 Prozent der Tarp-Gelder, die dazu gedacht waren, die Wirtschaft zu beleben, gingen direkt in Spekulationen an den Aktienmärkten. Alleine deswegen sind die Aktienkurse so stark gestiegen. Wenn wir künftig zurückblicken, werden wir sehen, dass wir uns in der größten Finanzblase aller Zeiten befinden. Ein Grund dafür ist der Bankensektor, der völlig außer Kontrolle geraten ist“.

Er schlägt für die Schuldkrise folgende radikale Lösung vor:

Schuldabschreibung, Bankrott der Banken, Verstaatlichung der Geldschöpfung, Neustart

Nur ein Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen kann die westl. Ind.länder und die Schwellenländer vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen vielleicht noch bewahren.

09.04.2014, 20:00 Uhr:Siggi40.de

Teil III

+++ 18,2 Billionen Euro faule Werte vergiften europäische Banken +++

Die europäischen Banken sitzen derzeit auf 16,3 Billionen Pfund (18,2 Billionen Euro) giftiger Wertpapiere. Demnach seien derzeit rund 44 Prozent aller „Vermögenswerte“ der europäischen Banken "faul" oder unverkäuflich und könnten für das EU-weite Bankensystem ein "systemisches" Risiko bedeuteten. Das geht aus einem Papier der EU-Kommission hervor, auf das sich die britische Tageszeitung "Daily Telegraph" beruft.

Im Quartalsbericht der BIZ vom Juni 2008 geht hervor, dass die Bankster weltweit auf ca.600 Billionen Dollar absolut wertloser Papierschnipsel sitzen, aus den Bilanzen in Schattenbanken ausgelagert, um sie vor dem sofortigem Kollaps zu bewahren. Ich gehe mal davon aus, dass da auch die amerikanischen Weihnachtspakete berücksichtigt sind, für die unsere Landesbankster mehrere Hundert Milliarden Euro bezahlten – alle mit AAA geratet und heißer Luft gefüllt, die in den Kellern schlummern ... teilweise aber schon an die HRE, also den Steuerzahler ausgelagert wurden, um den Kollaps nochmals a bissl rauszuschieben. Allein die kleinste deutsche Landesbank, die SachsenLB, hatte Papierschnipsel im Wert von 64 Mrd. Euro an 13 verschiedene irische Zweckgesellschaften ausgelagert, um sie vor der Finanzaufsicht zu verstecken. Aber dies sollen die Steuerzahler in BW nicht unbedingt wissen, die nach der Übernahme durch die LBBW dafür gerade stehen müssen, bis auf einen läppischen Betrag von ca.2 Mrd., für den die sächsischen Steuerzahler haften.

Anstatt die Verursacher anzuklagen und zu verurteilen, um den Rest des Lebens in der Klapsmühle zu verbringen, werden sie weiterhin fürstlich mit Milliarden der Steuerzahler gefüttert – mit Gehalt und Boni versteht sich.

Da is nix mehr zu retten – da is Feierabend!

<http://www.wiwo.de/politik/europa/kapitalmarkt-rueckkehr-griechenland-betreibt-augenwischerei/9734394.html>

Kapitalmarkt-Rückkehr

Griechenland betreibt Augenwischerei

von Tim Rahmann

Das Euro-Krisenland wagt den Schritt an die Kapitalmärkte und gibt fünfjährige Bonds heraus. Athen will damit ein positives Zeichen setzen - und über den tatsächlichen Zustand des Landes hinwegtäuschen.

Die Arbeitslosigkeit (27 Prozent) ist höher denn je, der Schuldenschnitt von 2012 ist bereits verpufft. Private Gläubiger wurden 2012 genötigt, auf rund 100 Milliarden zu verzichten, die Staatsverschuldung in Prozent des Bruttoinlandsprodukts sank von rund 170 Prozent auf 156,9 Prozent. Doch der Trend hielt nicht an. Ende 2013 stand das Land schon wieder mit dem einem Rekordminus da (177,3 Prozent). Das liegt freilich auch daran, dass die Wirtschaftsleistung (also das BIP, die Referenzgröße) gesunken ist. Inzwischen erwirtschaftet Griechenland nur noch 181,7 Milliarden Euro im Jahr – rund 50 Milliarden Euro weniger als vor dem Ausbruch der Schuldenkrise.

09.04.2014, 18:44 Uhr:**Siggi40.de**

Eher die Fortsetzung der alltäglichen Betrügereien, an die wir uns ja schon gewöhnt haben, als eine Rückkehr zu den Kapitalmärkten. Nach all den bisherigen Vertuschungen und Betrügereien bin ich sicher, dass diese „Staatsanleihen“ jederzeit bei der EZB abgeladen werden können und damit die 120%-ige Wahrscheinlichkeit des Kreditausfalls, wie ja bisher auch schon, auf alle stupid €-Steuerzahler verteilt werden. Die griechischen natürlich ausgenommen, die ihre Milliarden schon längst auf Schweizer Konten in Sicherheit gebracht haben und nur ab und zu, z.B. zum tanken ihrer Yachten von dort aus eine Überweisung tätigen müssen.

Die von der Presseabteilung unserer Lobbyisten-Regierung herausgegebenen Falschmeldungen, die uns Friede, Freude, Eierkuchen suggerieren sollen, hinterlassen im Zeitalter des Internets höchstens ein Kopfschütteln. Der 25.05. wird es aber richten!!

„Nur Deutschland hat ein Grundrecht auf Dummheit“

„... weil wir das im Grundgesetz Art.20 Abs.2 verbriefte Recht, dass neben dem Wahlrecht, gleichberechtigt, das Abstimmungsrecht des Volkes nicht ausüben, bzw. uns verweigert wird“

Prof. Schachtschneider

„Wolfgang Schäuble macht eine Politik zum Schaden Deutschlands. Die Politik vertritt nicht mehr die Interessen der Bürger sondern verbeugt sich vor den internationalen Finanzmächten. Es ist daher Zeit für Widerstand. Jeder Deutsche hat das Recht und sogar die sittliche Pflicht, diese Ordnung zu verteidigen gegen den, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen.“

Prof. Schachtschneider

Revolte wird Pflicht für Citoyens

Der Finanzwissenschaftler und Jurist Markus Kerber über die Konsequenzen aus den EU-Rettungsfonds: "Wenn Bundeskanzlerin Angela Merkel dazu nicht bereit ist oder Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble dazu unfähig ist, ist die deutsche Zivilgesellschaft gefordert. Revolte wird in dieser Ausnahmesituation zur vornehmen Pflicht jedes deutschen Citoyens, wenn die politische Klasse so erbärmlich versagt".

09.04.2014, 18:45 Uhr:**Siggi40.de**

Teil II

Die Rettung Griechenlands - schon seit Mai 2010 werden wir damit in die Irre geführt. "Vor allem französische Institute wären von einer geordneten Staatspleite der Griechen betroffen und bräuchten dann frisches Kapital, um nicht selbst Pleite zu gehen".

"Die EU ist eine wirtschaftliche und demokratische Katastrophe. Der Euro hat schon Millionen von Menschen in Schwierigkeiten gebracht. In Zukunft werden Hunderte Millionen betroffen sein, weil das ganze Projekt auf einer Lüge beruht." [Nigel Farage - britischer Politiker und seit 1999 Mitglied des Europäischen Parlaments]

„Die Währungsunion ist ein großer Irrtum, ein abenteuerliches, waghalsiges und verfehltes Ziel, das Europa nicht eint, sondern spaltet. [Prof. Dr. Ralf Dahrendorf - Dezember 1995]

"Wir sind am Vorabend der Möglichkeit einer Revolution in Europa".

Helmut Schmidt Bundeskanzler a.D.

Prof. Starbatty warnt vor einer europäischen Katastrophe

Prof. Hankel: "Am Ende steht eine Währungsreform, bei der man alles verliert"

Die C-Parteien-Seuche

Euro: Da gab es doch einmal eine eindeutige Erklärung

Die Erinnerung daran wirkt wie ein Hohn. „Was kostet uns der Euro?“, stand vor langer Zeit, im Jahr 1999, auf einem Wahlplakat der CDU. Dann folgte die Frage: „Muss Deutschland für die Schulden anderer Länder aufkommen?“ Die Antwort darauf fand sich schon im ersten Satz, und zwar in aller Deutlichkeit: „Ein ganz klares Nein.“ Nicht irgend ein Nein, auch kein klares, sondern gleich ein ganz klares! Und es mangelt nicht an Erklärungen. „Der Maastrichter Vertrag verbietet ausdrücklich, dass die Europäische Union oder die anderen EU-Partner für die Schulden eines Mitgliedstaates haften. Und am Ende stand in dicken Lettern: „Eine Überschuldung eines Euro-Teilnehmerstaates kann daher von vornherein ausgeschlossen werden.“

Es gibt keine verlogenerere Partei in Deutschland als die CDU/CSU; keine hat ihr Volk mehr verraten als diese.

09.04.2014, 18:47 Uhr:Siggi40.de

Teil III

Verfassungsnotstand - Rechtsbruch am Fließband!

Paul Kirchhof zur Krise der EU: "Die EU steckt in der Krise, weil Recht mit Füßen getreten wurde. Und wir spielen weiter mit dem Feuer: Eine Instabilität des Rechts wiegt schwerer als eine Instabilität der Finanzen. Wer das nicht begreift, dem hilft auch keine Zentralgewalt mehr". Der EZB ist es ausdrücklich untersagt, die Staatshaushalte zu finanzieren und dafür Staatsanleihen zu kaufen.

"Die Märkte täuschen sich, wenn sie davon ausgehen, dass andere Mitgliedsstaaten in ihre Brieftaschen greifen werden, um Griechenland zu retten. Die Verträge sehen eine Nicht-Rettungs-Klausel vor, und diese Regeln müssen eingehalten werden."

[EZB-Direktoriumsmitglied Jürgen Stark] im "Il Sole 24 Ore" Interview vom 06.01.2010

Auszug eines Kommentars von Prof. Max Otte vom 22.10.2012

"... nun kommt es so, wie ich es prognostiziert habe: es wird weiter „gerettet“. Die Troika nutzt jeden Strohalm, jede Entschuldigung, Griechenland weiter Geld zu geben, damit es den Banken Geld gibt. Neue Mittel werden bereitgestellt. Bei der Erpressbarkeit der europäischen – speziell deutschen – Politik ist das kein Wunder. Die Frage ist, ob wir überhaupt noch eine deutsche Politik haben." Da bleibt natürlich kein Geld mehr übrig für deutsche Belange. Wie lange lassen sich die Deutschen dies noch gefallen? Es sind UNSERE Politiker, die unsere Sparguthaben verschenken und unsere Altersversorgung plündern.

Prof. Max Otte, Ökonom und Investor

„Wir haben nicht den Euro gerettet oder Europa vor einem Krieg bewahrt. Griechenland hatte einen Einbruch von 20 Prozent der Wirtschaftsleistung zu verkraften. Die Arbeitslosigkeit nähert sich 30 Prozent, die Jugendarbeitslosigkeit 50 Prozent. Ebenso in Spanien. Sieht so eine Rettung aus? „Gerettet“ haben wir die Gläubiger und die Finanzeliten – auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger im Norden UND im Süden. Und dafür haben wir unser Rechts- und Geldsystem zerstört!“ (7.12.2012)

09.04.2014, 18:47 Uhr:Siggi40.de

Teil IV

Die finale Krise steht erst noch bevor

Schulden, überall nur Schulden. Die Industriestaaten haben die Rettung ihrer maroden Banken teuer erkaufte, Allein im Zeitraum Okt.2008 – Okt. 2010 mit 4569 Milliarden Euro!! Dazu kommen hausgemachte Probleme.

Nichts, aber auch gar nichts kann die Eurozone retten. Die ganzen Versuche verlängern das Ende und machen die Situation nur noch dramatischer. Die junge Generation in Deutschland wird früher oder später wieder radikalisiert, wenn sie endlich begreift, dass sie und ihre Kinder und Kindeskinde für kriminelle Polit-, Bankster-, und verantwortungslose Industriekasten zahlen müssen. Das bedeutet Knechtschaft und Sklaverei für die nächsten 100 Jahre!

Nur, wenn die Deutschen physisch merken, dass sie Jahrzehnte umsonst geschuftet und gespart haben, nur damit Gangster und korrupte Kasten weiterhin in Saus und Braus leben können, dann wird Deutschland brennen und die Folgen für Europa werden schrecklich sein. Weltkrieg II war dagegen eine kurze Episode der Geschichte.

James Turk, Ökonom

„Banken und Regierungen werden gemeinsam zusammenbrechen“

Douglas Casey, Gründer von Casey Research, Buchautor.

"Die meisten Regierungen sind bankrott. Die Defizite werden immer häufiger an die Zentralbanken abgegeben und monetarisiert. In den kommenden Jahren erwarte ich horrende Inflation, weltweit."

ESM - Putsch gegen das eigene Volk

07.03.2012. Luxemburgs Ministerpräsident Jean-Claude Juncker hat den europäischen Entscheidungsprozess

einmal in zwei Sätzen prägnant skizziert. „Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, ob was passiert“, sagte der dienstälteste Regierungschef der EU. „Wenn es dann kein Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter – Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.“

09.04.2014, 18:49 Uhr: **Siggi40.de**

Teil V

Junckers Ausspruch datiert von 1999. Von da an ging noch mehr als ein Jahrzehnt ins Land, bis Europa im Mai 2010 in einer völlig überstürzten Aktion Griechenland und den Euro retten musste und dabei mit fast allen ehernen Prinzipien der Europäischen Währungsunion brach. Was damals und danach geschah, entspricht exakt dem Juncker-Prinzip. Besser lässt sich auch jetzt das Vorgehen beim Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) kaum beschreiben.

Mit dem Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) entsteht eine Institution mit gewaltiger Finanzkraft. Auch die Risiken, die Deutschland für die Euro- Rettung eingeht, nehmen enorm zu. Dabei scheint bisher nicht einmal ganz klar zu sein, was genau auf die deutschen Steuerzahler zukommt.

Kommt es zum Bürgerkrieg? Ja, es kommt!

Fünf Experten reden Klartext. Erstens kommt es anders und zweitens schneller als man denkt!!

Immer mehr Experten warnen vor schwersten Unruhen mitten in Europa. „Natürlich erwartet die Bundesregierung hier schwere soziale Unruhen. Man weiß, was sich da zusammenbraut, aber man verdrängt das in der Öffentlichkeit lieber“, sagt Rainer Wendt, Bundesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft.

+++ Es ist wieder an der Zeit, dass die Bürger die Guillotine flott machen +++

<http://blog.wiwo.de/dax-radar/2014/04/04/derzeit-mehr-risiken-als-chancen-im-dax/>

Derzeit mehr Risiken als Chancen im Dax

Auch wenn sich der Aktienmarkt kurzfristig stabil entwickelt, die Auftriebskräfte werden schwächer.

4. April 2014, 18:20 Uhr

Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Herr Riedl, ein Punkt fehlt – dafür könnte man alle andere weglassen: So lange die Zentralbanken Fiat-Money drucken und zinslos verschenken, genau so lange geht es mit den Aktien aufwärts, bis zum großen Crash, der nicht mehr allzu weit entfernt ist.

Wir sind in der größten Finanzblase aller Zeiten

Prof. Steve Keen: „Rund 80 Prozent der Tarp-Gelder, die dazu gedacht waren, die Wirtschaft zu beleben, gingen direkt in Spekulationen an den Aktienmärkten. Alleine deswegen sind die Aktienkurse so stark gestiegen. Wenn wir künftig zurückblicken, werden wir sehen, dass wir uns in der größten Finanzblase aller Zeiten befinden. Ein Grund dafür ist der Bankensektor, der völlig außer Kontrolle geraten ist. Der zweite liegt in der neoklassischen Wirtschaftstheorie, die die Entwicklung theoretisch unterlegte und rechtfertigte. Um die Wiederholung zu vermeiden, müssten dogmatische Ökonomen und der Finanzsektor bluten. Stattdessen jedoch wird er wieder zum selben Verhalten ermuntert, das uns direkt in die Krise brachte.“

Die finale Krise steht erst noch bevor

Schulden, überall nur Schulden. Die Industriestaaten haben die Rettung ihrer maroden Banken teuer erkaufft, dazu kommen hausgemachte Probleme. Europas Bankster erhielten von den „stupid“ Steuerzahlern allein im Zeitraum Okt. 2008 – Okt. 2010 4589 Milliarden Euro. Doch die ganzen Billionen sind schon wieder im Eigenhandel und an den Börsen verzockt. Sie sind schon wieder pleite, die Armen.

Nach Ausbruch der Finanzbetrugskrise anno 2008 haben die westl. Ind.staaten 32,5 Bio. \$ aufgewendet, natürlich alles auf Pump, um die größte Krise der Neuzeit zu lösen, die durch Leben auf Pump entstanden ist, um die Bankster zu retten und um einen selbsttragenden Aufschwung einzuleiten. Wie töricht. Sämtliche Konjunkturstrohfeuerpakete sind wirkungslos verpufft und die Bankster sind immer noch so pleite wie anno 2007. Jetzt sind die Staaten pleite, stehen vor wegbrechenden Steuereinnahmen und explodierenden Ausgaben für Zinsen und Soziales. So wird jeglicher Aufschwung bereits im Keim erstickt.

Nach 2008 hat Bernanke nochmals ca. 30 Bio. \$ aufgewendet, um die größten US-Bankster und ein paar Zentralbanken zu retten, bzw. deren Kollaps nochmals rauszuschieben. Da stehen wir jetzt.

Der globale Kreditrausch

Die Schulden der Staaten erreichen astronomische Größen. In Europa stehen die Staaten inzwischen mit 8000 Milliarden Euro bei ihren Gläubigern in der Kreide. Immer drängender wird die Frage nach der weiteren Finanzierung – nicht nur für überschuldete Staaten wie Griechenland. Zum Schuldenmachen braucht es zwei: Schuldner und Gläubiger. Die Staaten lassen bis zum Anschlag anschreiben
Die globalen Schulden haben sie von 18 Bio. \$ anno 1990 auf 95 Bio. \$ Anfang 2010 und bis Ende 2010 auf über 200 Bio. \$ erhöht. Was sagt uns das? Der Aufschwung der PIIG(F)S war nicht erarbeitet, sondern nur auf Pump aufgebaut. Jetzt hat es sich ausgepumpt. Draghi verlängert lediglich das Siechtum.

Faber erwartet den großen Crash

Die Börsen werden einbrechen. Der Weltwirtschaft geht die Puste aus, das globale Finanzsystem werde eines Tages implodieren. Notenbanken und Politik riskierten den Zusammenbruch.
Faber ist sicher, dass eines Tages das ganze globale Finanzsystem auf null gesetzt wird. Für einen allfälligen Neustart des Systems sorgen werden aber nicht Notenbanken, sondern implodierende Währungs-, Kredit- oder Aktienmärkte.

Der ganz große Crash, der die Große Depression in den 20-ern bei Weitem in den Schatten stellen wird, der ist nicht mehr allzu weit entfernt. Noch ist dafür Zeit, sein Vermögen und seine Ersparnisse sicher und günstig in Rohstoffe und Edelmetalle umzuschichten – zum Werterhalt. Und erst nach dem großen Crash Aktien kaufen von Firmen, die den Crash überlebt, bzw. umfirmiert haben – zu einem Bruchteil des derzeitigen Kurses. So wird da ein Schuh daraus.

<http://www.wiwo.de/finanzen/boerse/euro-krise-die-ezb-sollte-endlich-mal-nichts-tun/9663696.html>

Euro-Krise

Die EZB sollte endlich mal nichts tun

Kolumne von Stefan Bielmeier

Die Ausweitung des Anleihekaufprogramms birgt Hoffnungen, dass die wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Euroraum beseitigt werden können. Unser Gastkolumnist Stefan Bielmeier, Chefvolkswirt bei der DZ Bank, ist da nicht besonders zuversichtlich. Nur durch ein stärkeres Wachstum würden sich jegliche Deflationsdebatten in Luft auflösen.

26.03.2014, 15:41 Uhr: **Siggi40.de**

Seit 2008 wird an den Symptomen herumgedoktert – mal dies, meistens aber jenes versucht, entgegen jeglicher Logik, z.B. die Banken mit 4589 Mrd. Euro gefüttert, obwohl gerade dort Hoffnung und Malz verloren ist, weil sie immer noch auf über 18.000 Mrd. € Risiken sitzen, das sind 44% ihrer gesamten „Vermögensanlagen“, aus den Bilanzen in Schattenbanken und Zweckgesellschaften ausgelagert, um den Kollaps noch a bissl rauszuschieben.

So wird jeder Aufschwung bereits im Keim erstickt. Seit Ausbruch der Finanzbetrugskrise anno 2008 haben die westl. Ind.staaten ca.32,5 Bio. \$ aufgewendet, natürlich alles auf Pump, um die größte Krise der Neuzeit, die durch Leben auf Pump entstanden ist, zu lösen. Wie töricht. Sämtliche Konjunkturstrohfeuerpakete sind wirkungslos verpufft und die Bankster sind immer noch so pleite wie anno 2008. Parallel dazu hat Bernanke nochmals mit 30 Bio. \$ die größten Banken der USA und auch Zentralbanken vor dem Kollaps bewahrt. Da stehen wir jetzt.

Die Lösungsansätze sind schon im Kern falsch – nur zu Gunsten der Finanzbetrugsmafia konstruiert – nicht für das Wohl der Bürger. In Europa haben wir in Relation zum UK und den USA die kleinsten Probleme – würden wir wieder zu den Landeswährungen zurückkehren.

+++ Die finale Krise steht erst noch bevor +++

Schulden, überall nur Schulden. Die Industriestaaten haben die Rettung ihrer maroden Banken teuer erkaufte, dazu kommen hausgemachte Probleme.

Prof. Georg Milbradt: „Da der Euro in entscheidenden Punkten falsch konstruiert, schlecht gemanagt und vor allem politisch missbraucht worden ist, war er die größte wirtschaftspolitische Fehlentscheidung in Deutschland nach dem Kriege. Alle der Bevölkerung vor der Euro-Einführung gegebenen Versprechungen sind gebrochen, Recht und Verträge missachtet sowie politisches und wirtschaftliches Kapital leichtfertig verspielt worden, weil man der Wahrheit nicht ins Gesicht sehen wollte. Europa ist nicht gestärkt, sondern geschwächt worden.“

26.03.2014, 15:43 Uhr:Siggi40.de

Teil II

Ich befürchte, dass der Euro nicht der Zement ist, der Europa zusammenhält, sondern Dynamit, das die bisherigen Erfolge der Europäischen Integration gefährdet. Der Euro in der heutigen Form schafft nicht Frieden, sondern Unfrieden, Streit und Nationalismus.“

Max Otte, Ökonom und Investor:

„Gerettet“ haben wir die Gläubiger und die Finanzeliten – auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger im Norden UND im Süden (mit mindestens 5600 Milliarden Euro-Geschenken). Und dafür haben wir unser Rechts- und Geldsystem zerstört!“

Der Finanzwissenschaftler und Jurist Markus Kerber über die Konsequenzen aus den EU-Rettungsfonds: "Wenn Bundeskanzlerin Angela Merkel dazu nicht bereit ist oder Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble dazu unfähig ist, ist die deutsche Zivilgesellschaft gefordert. Revolte wird in dieser Ausnahmesituation zur vornehmen Pflicht jedes deutschen Citoyens, wenn die politische Klasse so erbärmlich versagt".

Die EZB läuft seit 2007 auf Dauernotbetrieb. Ohne die Maßnahmen à la ELA, LTRO, Target II, OMT, SMP, STEP und Dauerniedrigstzinsen wäre die Eurozone schon vor Jahren unkontrolliert kollabiert. Selbst der EFSF, EFSM und ESM haben nur eine temporäre Entlastung gebracht, die Südzone steckt in der Wettbewerbs- und Überschuldungsfalle des Euro. Der Aufprall steht kurz bevor.

Der hohe Lebensstandard in der €-zone wurde nicht erarbeitet, sondern nur mit einer gigantischen Schuldenwirtschaft erkaufte, auf Kosten zukünftiger Generationen. Mit gigantischen Rettungsaktionen haben sie in den letzten Jahren versucht das Ende hinauszuzögern, die Schuldenkrise mit noch mehr Schulden bekämpft. Ohne die EZB bricht aber das Kartenhaus Euro endgültig zusammen. Der freie Fall wird demnächst in einem sehr schmerzhaftem Aufprall enden.

Prof. Wilhelm Hankel: "Am Ende steht eine Währungsreform, bei der man alles verliert"

26.03.2014, 15:47 Uhr:Siggi40.de

Teil III

Verfassungsnotstand - Rechtsbruch am Fließband!

Paul Kirchhof zur Krise der EU: "Die EU steckt in der Krise, weil Recht mit Füßen getreten wurde. Und wir spielen weiter mit dem Feuer: Eine Instabilität des Rechts wiegt schwerer als eine Instabilität der Finanzen. Wer das nicht begreift, dem hilft auch keine Zentralgewalt mehr". Der EZB ist es ausdrücklich untersagt, die Staatshaushalte zu finanzieren und dafür Staatsanleihen zu kaufen.

Der Unionsvertrag betont besonders die finanzielle Eigenverantwortlichkeit jedes Mitgliedstaates. Dadurch werden Anreize zu weiterer Verschuldung unterbunden und die Hoffnung aus der Welt geschafft, Staaten könnten neue Kredite aufnehmen, deren Zahlungen aber auf andere Länder überwälzen. Die Euro-Gemeinschaft verspricht und hat Erfolg, weil sie eine rechtlich gebundene Währungsunion ist.

Die €-Staaten leihen sich bei den Banken 4,5 Bio. Euro, um sie zu retten – noch perverser geht nimmer. Und der stupid Steuerzahler zahlt die Zinsen, die die Banken verlangen, für die Darlehen, die er ihnen gewährt hat, um den Kollaps nochmals a bissl rauszuschieben. Über Jahre hinweg partizipierten die Banken von der Schuldenorgie der PIIG(F)S. Jetzt werden die Verursacher auch noch die Profiteure der Krise!!

Wenn wir weiter an den Symptomen herumdoktern, dann wird der kommende Finanz-Crash epochale Ausmaße annehmen.

„Würden die Menschen das Geldsystem verstehen, hätten wir eine Revolution noch vor morgen früh“

Henry Ford (30. Juli 1863 † 7. April 1947)

Wir sind in der größten Finanzblase aller Zeiten!

Prof. Steve Keen: "Rund 80 Prozent der Tarp-Gelder, die dazu gedacht waren, die Wirtschaft zu beleben, gingen direkt in Spekulationen an den Aktienmärkten. Alleine deswegen sind die Aktienkurse so stark gestiegen. Wenn wir künftig zurückblicken, werden wir sehen, dass wir uns in der größten Finanzblase aller Zeiten befinden. Ein Grund dafür ist der Bankensektor, der völlig außer Kontrolle geraten ist.

26.03.2014, 15:48 Uhr:Siggi40.de

Teil IV

Der zweite liegt in der neoklassischen Wirtschaftstheorie, die die Entwicklung theoretisch unterlegte und rechtfertigte. Um die Wiederholung zu vermeiden, müssten dogmatische Ökonomen und der Finanzsektor bluten. Stattdessen jedoch wird er wieder zum selben Verhalten ermuntert, das uns direkt in die Krise brachte.

Das Ponzi- Geldsystem ist einfach am Ende eines Zyklus angelangt. Wir brauchen ein Schulden-Reset und eine Reform der Geldordnung damit der Unsinn dann nicht von vorne beginnt.

Prof. Schachtschneider: "Wolfgang Schäuble macht eine Politik zum Schaden Deutschlands. Die Politik vertritt nicht mehr die Interessen der Bürger sondern verbeugt sich vor den internationalen Finanzmächten. Es ist daher Zeit für Widerstand. Jeder Deutsche (der einen Arsch in der Hose hat) hat das Recht und sogar die sittliche Pflicht, diese Ordnung zu verteidigen gegen den, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen."

"Die EU ist eine wirtschaftliche und demokratische Katastrophe. Der Euro hat schon Millionen von Menschen in Schwierigkeiten gebracht. In Zukunft werden Hunderte Millionen betroffen sein, weil das ganze Projekt auf einer Lüge beruht."

[Nigel Farage - britischer Politiker und seit 1999 Mitglied des Europäischen Parlaments]

Nur ein Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem ohne wenn und aber, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen kann die westl. Ind.staaten, aber auch die Schwellenländer, vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen bewahren.

<http://siggi40.de/geld-ii/>

<http://www.wiwo.de/politik/deutschland/bettina-roehl-direkt-ist-deutschland-von-sinnen/9662964.html>

Bettina Röhl direkt

Ist Deutschland von Sinnen? "Das Schlachten hat begonnen",

Kolumne von [Bettina Röhl](#)

Menschenfreund und Katzenliebhaber Akif Pirincci hat ein Buch über Deutschland geschrieben. Der Bestsellerautor will die deutsche Gesellschaft erlösen: mit dem Bulldozer und mit einer Liebeserklärung an das Land .

25.03.2014, 11:38 Uhr:**Siggi40.de**

Frau Röhl, meine Lieblingsreporterin, heute bin ich zum ersten mal nicht konform mit Ihren Ausführungen.

„Das Schlachten hat begonnen“ ist kein Privileg der Migranten, ganz sicher nicht. M.M. nach ist dies lediglich eine Reaktion des Schlachtens der Asylbewerber und Ausländer in der DDR nach 1990.

Asylbewerber und andere Ausländer werden durch Innenstädte gejagt und nicht selten ermordet. Asylbewerber-Unterkünfte werden abgefackelt und Polizei / Feuerwehr stehen in der grölenden Menge und schauen zu, wie sich Kinder mit Leitern über die Dächer in Sicherheit bringen. Der Mob, der voller Lust nicht nur Häuser, sondern Ausländer brennen sehen möchte und die Institutionen des Staates, die den Mob gewähren lassen.

Ich traure immer noch um den kleinen 6-jährigen Joseph aus Sebnitz. +++ Er hatte nicht die geringste Chance +++

Nicht umsonst warnen große internationale Reiseführer eindringlich vor einem Besuch in Ostdeutschland - nicht im IRAN.

Die Zivilisation hört gleich hinter der Zonengrenze auf.

Ein Thema, das vor allem von Politikern tabuisiert und totgeschwiegen wird. Im Sommer 2005 haben couragierte Dresdner Bürger im Elbtal riesige Plakate aufgestellt mit den Namen all der Ausländer darauf, die seit der Wende in der DDR ermordet wurden, straffrei natürlich. Die Spuren der Gewalttaten sind nicht zu übersehen. Die haben getötet, wen sie töten konnten. Aus einem Mord wurde nicht selten ein "Unfall". Das wahre Ausmaß der Massaker wurde so verharmlost.

Jan Dreßler, Rechtsmediziner an der UNI Leipzig am 25.06.2009 in der LVZ: "40% der Totenscheine sind falsch, weil sich die Angaben auf den Totenscheinen nicht mit den Befunden bei der Autopsie decken".

Yonas Endrias (Menschenrechtler aus Berlin): "Die meisten Übergriffe kommen nicht von Skinheads, sondern von scheinbar ganz normalen Menschen". Und was macht solche "ganz normale" Menschen zu Massenmördern?

25.03.2014, 11:42 Uhr:**Siggi40.de**

Teil II

„Bei Gewaltakten entladen sich oft Rohheit, Zerstörungswut, kriminelle Energie und Menschenverachtung in

erschreckendem und unvorstellbarem Maße“. Die Anwendung von Gewalt ist fast immer eine Gruppenhandlung. 20:1, da sind die DDR-ler mutig! Da hatten sie schnell gelernt! Wenn mich diese geistig Unterbelichteten im 6-er Pack angefallen hatten, dann gab es immer eine auf die Schnauze!

Ich habe schon viele Länder unseres Planeten bereist. Doch nirgends habe ich einen solchen Hass auf Ausländer festgestellt und erlebt, als in der DDR. Sogar der Staat schützt jegliche Untat und jegliches Verbrechen! Rechtsfreier Raum schon seit 20 Jahren, nicht nur für Grünuniformierte. Sie sind in einem anderen Kulturkreis mit völlig anderen Wertvorstellungen aufgewachsen, wo sich möglicherweise kein Unrechtsbewusstsein entwickeln konnte.

Der Hallesche Universitätsprofessor Marneros schreibt in seinem Buch (Blinde Gewalt): „Wenn aus purer Lust an sinnloser Gewalt getötet wird“. Er schreibt nicht über Kampfhunde, Hyänen oder Kojoten, nein, er schreibt über DDR-ler.

"Rüberkommen und groß abkassieren, mit solchen machen wir hier kurzen Prozess“, oder: „Du Wessi-Schwein, wir werden schon noch dafür sorgen, dass Du eines Tages im Straßengraben liegst“. Das waren noch die harmlosen Drohungen der DDR-ler. Mehrmals wurde ich von DDR-lern angefallen. Weil ich mich wehrte und den perversen Jungs den Spaß am Abmurksen verdorben hatte, wurde ich mehrmals wegen Körperverletzung verurteilt!! Auch wenn die Jungs vor Gericht damit prahlten, dass sie mich heimtückisch auflauerten und abmurksen wollten, passierte den Tätern nichts. Sie hatten einen juristischen Freibrief dafür, Westbürger und andere Ausländer abzumurksen! Mit finsterner Konsequenz wird hier offenbart, wie Polizeibeamte und Richter das Recht mit Füßen treten.

25.03.2014, 11:43 Uhr:Siggi40.de

Teil III

+++ Sächsische Zustände +++

Neonazis terrorisieren Kleinstädte. Die Landesregierung gängelt derweil demokratische Initiativen. Der Streit um die Extremismusklausel lenkt von der Alltagsmacht ab, die Rechtsextremisten vielerorts erobert haben. Am Beispiel der Kleinstadt Limbach-Oberfrohna bei Chemnitz kann man viel darüber erfahren, wie Sachsen mit Rechtsextremismus umgeht:

Es ist ein Lehrstück über vertuschen, unterstützen, sympathisieren, verdrängen und gewolltes "staatliches versagen", um die Täter zu schützen, die doch nur das ausführen, wozu man selbst zu feige ist und die Öffentlichkeit außerhalb der DDR davon nichts mitbekommen soll.

Die Ursache sind also nicht die Migranten, ganz sicher nicht. Höchstens der Bumerang-Effekt!!

<http://www.wiwo.de/politik/europa/schuldenkrise-ist-die-euro-krise-eine-grosse-verschwörung/9645084.html>

Schuldenkrise

Ist die Euro-Krise eine große Verschwörung?

von Tim Rahmann

Jürgen Roth wittert einen Putsch. Der Enthüllungsjournalist und Buchautor sagt, eine neoliberale Elite aus Politik und Wirtschaft habe die Euro-Krise genutzt, um den Sozialstaat zu erledigen. Die Putschisten hätten tausende Leben auf dem Gewissen.

24.03.2014, 20:11 Uhr:Siggi40.de

Die politische Elite kann man auch konkreter benennen. In Griechenland gibt es drei mal so viele Beamte wie in Deutschland, bei nur 11 Mio. Einwohnern. Die hohen Beamtengehälter wurden vor Ausbruch der Finanzbetrugskrise aus EU-Subventionsbetrug und immer neuen Krediten bei deutschen und französischen Banken finanziert. Diese Kredite hat die Nordländer bereits 240 Mrd. Euro gekostet.

Anno 2010 prahlte der damalige griechische Finanzminister damit, dass es in ganz Europa kein anderes Land mit einer solch hohen Dichte an Porsche Cayennes gibt, als in seinem. Die Anschaffungskosten so ab 150.000 Euro, die auf Kredit finanziert wurden, die dürfen nun die ehrlichen, aber stupid Steuerzahler der Nordländer abbezahlen. Und diese 500 PS Boliden fahren ja auch nicht mit Wasser. Für einen Satz Reifen kauft sich eine BRD-Familie ein ganzes Auto. 7,5 Mio. Bürger in der BRD Finanzagentur GmbH arbeiten ja schon als Niedriglöhner, weitere 5 Mio. trauen sich nicht mal einen Antrag zu stellen, bzw. verzichten wegen den Schikanen der Agentur für Arbeit freiwillig darauf.

„Aber eine Verbesserung der Situation erleben wir nur, wenn die korrupten Eliten nichts mehr zu sagen haben und die Troika aufgelöst wird“. Da stimme ich Ihnen voll und ganz zu. Mit freundlichen Worten lassen sich diese Verbrecher nicht vertreiben.

Dazu mein Lieblingszitat: „Es ist wieder an der Zeit, dass die Bürger die Guillotine flott machen“.
Und gleich noch mein Lieblingsvideo: http://www.youtube.com/watch?v=r_7fWGRwwC0

Das größte Problem für die Krise in Europa haben Sie allerdings nicht angesprochen: Zwischen Oktober 2008 und Oktober 2010 genehmigte die Europäische Kommission nach eigenen Angaben Hilfen der 27 Mitgliedstaaten für den Finanzsektor im Umfang von insgesamt 4589 Milliarden Euro. Kein Schreibfehler, leider. Doch die ganzen Milliarden und Billionen sind schon wieder im Eigenhandel und an den Börsen verzockt. Die Armen sind schon wieder pleite.

24.03.2014, 20:12 Uhr:Siggi40.de

Teil II

Die €-Staaten leihen sich bei den Banken 4,5 Bio. Euro, um sie zu retten – noch perverser geht nimmer. Und der stupid Steuerzahler zahlt die Zinsen, die die Banken verlangen, für die Darlehen, die er ihnen gewährt hat, um den Kollaps nochmals a bissl rauszuschieben. Über Jahre hinweg partizipierten die Banken von der Schuldenorgie der PIIG(F)S. Jetzt werden die Verursacher auch noch die Profiteure der Krise!! Wo leben wir denn?

„Während Deutschland mehr und mehr Kompromisse bei der Währungsunion eingeht, wird es der deutschen Öffentlichkeit wohl nach und nach klar werden, daß Helmut Kohl sie in die Niederlage führt, nicht zum Triumph. Die Deutschen könnten anfangen zu denken, daß der Vertrag von Maastricht in der Geschichte als Deutschlands dritte Kapitulation vor Frankreich in weniger als einem Jahrhundert beurteilt werden wird: Als natürlicher Nachfolger der Verträge von Versailles und Potsdam.“
[Anatole Kaletsky, Finanzkommentator - Times, 19.11.1996]

"Die EU ist eine wirtschaftliche und demokratische Katastrophe. Der Euro hat schon Millionen von Menschen in Schwierigkeiten gebracht. In Zukunft werden Hunderte Millionen betroffen sein, weil das ganze Projekt auf einer Lüge beruht."
[Nigel Farage - britischer Politiker und seit 1999 Mitglied des Europäischen Parlaments]

Prof. Schachtschneider: "Wolfgang Schäuble macht eine Politik zum Schaden Deutschlands. Die Politik vertritt nicht mehr die Interessen der Bürger sondern verbeugt sich vor den internationalen Finanzmächten. Es ist daher Zeit für Widerstand. Jeder Deutsche (der einen Arsch in der Hose hat) hat das Recht und sogar die sittliche Pflicht, diese Ordnung zu verteidigen gegen den, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen."

Mahatma Gandhi: "Ziviler Ungehorsam wird zur heiligen Pflicht, wenn der Staat den Boden des Rechts verlassen hat"

Berthold Brecht: "Wenn Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht".

24.03.2014, 20:12 Uhr:Siggi40.de

Teil III

Albert Einstein: „Die Welt ist nicht gefährlich wegen denen, die Böses tun, sondern wegen denen, die tatenlos dabei zusehen“.

Thomas Jefferson: "Der Baum der Freiheit muss von Zeit zu Zeit mit dem Blut der Patrioten und der Tyrannen begossen werden. Dies ist der Freiheit natürlicher Dünger".

Dieses Problem ist nicht nur auf Europa beschränkt, sondern auf alle westl. Ind.staaten, sogar auf die Schwellenländer.

Prof. Wilhelm Hankel: "Am Ende steht eine Währungsreform, bei der man alles verliert"

+++ Die finale Krise steht erst noch bevor +++

Schulden, überall nur Schulden. Die Industriestaaten haben die Rettung ihrer maroden Banken teuer erkauf, dazu kommen hausgemachte Probleme.

Der hohe Lebensstandard in der €-zone wurde nicht erarbeitet, sondern nur mit einer gigantischen Schuldenwirtschaft erkauf, auf Kosten zukünftiger Generationen. Mit gigantischen Rettungsaktionen haben sie in den letzten Jahren versucht das Ende hinauszuzögern, die Schuldenkrise mit noch mehr Schulden bekämpft. Ohne die EZB bricht aber das Kartenhaus Euro endgültig zusammen. Der freie Fall wird demnächst in einem sehr schmerzhaftem Aufprall enden.

Max Otte, Ökonom und Investor:

„Gerettet“ haben wir die Gläubiger und die Finanzeliten – auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger im Norden UND im Süden (mit mindestens 5600 Milliarden Euro-Geschenken). Und dafür haben wir unser Rechts- und Geldsystem zerstört!“ (7.12.2012)

+++ Die globale Elite fürchtet den Aufstand der Massen +++

Eine Umfrage des Weltwirtschaftsforums belegt: Die Eliten fürchten sich weltweit vor neuem sozialem Sprengstoff. Vor allem die hohen Arbeitslosenzahlen und wachsende Ungleichheiten gelten als Gefahr. "Die wachsenden Vermögensunterschiede bedrohen die gesellschaftliche Stabilität auf nationaler Ebene und sind eine Bedrohung für die internationale Sicherheit", schreiben die Autoren des Berichts "Outlook on the Global Agenda 2014".

24.03.2014, 20:13 Uhr:Siggi40.de

Teil IV

+++ Kommt es zum Bürgerkrieg? Ja, es kommt! +++

Fünf Experten reden Klartext. Erstens kommt es anders und zweitens schneller als man denkt!!

Immer mehr Experten warnen vor schwersten Unruhen mitten in Europa. „Natürlich erwartet die Bundesregierung hier schwere soziale Unruhen. Man weiß, was sich da zusammenbraut, aber man verdrängt das in der Öffentlichkeit lieber“, sagt Rainer Wendt, Bundesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft.

Die betrogenen, enteigneten, ausgeplünderten und zu Deppen degradierten deutschen Bürger sollten bei den Hochverrätern in Brüssel mit der mobilen Guillotine vorgehen und nach verrichteter Arbeit weiter nach Frankfurt zur EZB und dann zum Kanzleramt und Bundestag in Berlin!! So wird da ein Schuh daraus.

Nur ein Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen kann die westlichen Industriestaaten vor einem jahrzehntelangen Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen vielleicht noch bewahren.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/frankreich-frankreichs-kampf-gegen-die-bedeutungslosigkeit/9652884.html>

Frankreich

Frankreichs Kampf gegen die Bedeutungslosigkeit

von Frank Doll und Gerald Cesar

Während es mit der französischen Industrie immer weiter den Bach runtergeht, fühlt sich die französische Regierung der heimischen Finanzoligarchie verpflichtet. Paris will die Kontrolle über das Eurosystem übernehmen und in Brüssel einen Superkommissar installieren.

23.03.2014, 10:42 Uhr:Siggi40.de

Bei einem solch tollen Artikel von Herrn Doll und den vielen tollen Kommentaren, erübrigt sich mein Kommentar. Hab dazu passend noch ein paar Zitate und Fotos.

"Wir sollten nicht auch noch die Währungspolitik und das deutsche Sparbuch einer falsch verstandenen europäischen Kompromissbereitschaft opfern."

[Lothar Müller - Präsident der Bayerischen Landeszentralbank - 1987]

"Es wird nicht so sein, dass der Süden bei den sogenannten reichen Ländern abkassiert. Dann nämlich würde Europa auseinanderfallen. Es gibt eine 'no bail out rule'. Das heißt, wenn sich ein Land durch eigenes Verhalten hohe Defizite zulegt, dann ist weder die Gemeinschaft noch ein Mitgliedstaat verpflichtet, diesem Land zu helfen."

[Horst Köhler, damals Finanzstaatssekretär, April 1992]

„Die Währungsunion ist ein großer Irrtum, ein abenteuerliches, waghalsiges und verfehltes Ziel, das Europa nicht eint, sondern spaltet.“

[Prof. Dr. Ralf Dahrendorf - Dezember 1995]

„Während Deutschland mehr und mehr Kompromisse bei der Währungsunion eingeht, wird es der deutschen Öffentlichkeit wohl nach und nach klar werden, daß Helmut Kohl sie in die Niederlage führt, nicht zum Triumph. Die Deutschen könnten anfangen zu denken, daß der Vertrag von Maastricht in der Geschichte als Deutschlands dritte Kapitulation vor Frankreich in weniger als einem Jahrhundert beurteilt werden wird: Als natürlicher Nachfolger der Verträge von Versailles und Potsdam.“

[Anatole Kaletsky, Finanzkommentator - Times, 19.11.1996]

"Der EURO ist als Mausefallenwährung konzipiert."

"Mit dem EURO wird es ein großes Mittelstandssterben geben."

[Prof. Dr. Wilhelm Hankel - Zitate aus Finanz und Wirtschaft vom 15.11.1997 Seite 25]

"Die Aufnahme der Drachme in den Wechselkursmechanismus spiegelt den wirtschaftlichen Fortschritt wider, den

Griechenland in den vergangenen Jahren gemacht hat." [Jacques Santer, EU-Kommission und EU-Finanzkommissar Yves-Thibault de Silguy]

23.03.2014, 10:43 Uhr:Siggi40.de

Teil II

"Keine Bank darf je wieder so groß sein und unkontrollierbar werden, dass sie in eine Position gelangt, aus der sie Regierungen unter Druck setzen kann!"

[Dr. Angela Merkel]

Und ein paar passende Fotos, evtl. zuerst bei Facebook einloggen:

https://fbcdn-sphotos-e-a.akamaihd.net/hphotos-ak-prn2/t1.0-9/1390695_4977010801627_1930443108_n.jpg

https://fbcdn-sphotos-b-a.akamaihd.net/hphotos-ak-frc3/t1.0-9/1237830_4675275778440_213789278_n.jpg

https://fbcdn-sphotos-e-a.akamaihd.net/hphotos-ak-ash2/t1.0-9/550146_3606247933412_756980155_n.jpg

https://fbcdn-sphotos-d-a.akamaihd.net/hphotos-ak-frc3/t1.0-9/528834_3606249653455_1430423262_n.jpg

https://fbcdn-sphotos-g-a.akamaihd.net/hphotos-ak-prn1/t1.0-9/74628_3606247013389_1524362817_n.jpg

https://scontent-a.xx.fbcdn.net/hphotos-ash2/t1.0-9/428161_3606248533427_720001233_n.jpg

https://fbcdn-sphotos-f-a.akamaihd.net/hphotos-ak-ash3/t1.0-9/252637_2879388922391_1625833354_n.jpg

https://scontent-a.xx.fbcdn.net/hphotos-prn1/t1.0-9/68413_3606254453575_1616885830_n.jpg

https://scontent-b.xx.fbcdn.net/hphotos-frc3/l/t1.0-9/27296_3630349775943_47124984_n.jpg

23.03.2014, 10:59 Uhr:Siggi40.de

Teil III. Sorry, hab noch was Wichtiges vergessen:

"Die EU ist eine wirtschaftliche und demokratische Katastrophe. Der Euro hat schon Millionen von Menschen in Schwierigkeiten gebracht. In Zukunft werden Hunderte Millionen betroffen sein, weil das ganze Projekt auf einer Lüge beruht."

[Nigel Farage - britischer Politiker und seit 1999 Mitglied des Europäischen Parlaments]

Prof. Schachtschneider: "Wolfgang Schäuble macht eine Politik zum Schaden Deutschlands. Die Politik vertritt nicht mehr die Interessen der Bürger sondern verbeugt sich vor den internationalen Finanzmächten. Es ist daher Zeit für Widerstand. Jeder Deutsche (der einen Arsch in der Hose hat) hat das Recht und sogar die sittliche Pflicht, diese Ordnung zu verteidigen gegen den, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen."

Mahatma Gandhi: "Ziviler Ungehorsam wird zur heiligen Pflicht, wenn der Staat den Boden des Rechts verlassen hat"

Berthold Brecht: "Wenn Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht".

Albert Einstein: „Die Welt ist nicht gefährlich wegen denen, die Böses tun, sondern wegen denen, die tatenlos dabei zusehen“.

Thomas Jefferson: "Der Baum der Freiheit muss von Zeit zu Zeit mit dem Blut der Patrioten und der Tyrannen begossen werden. Dies ist der Freiheit natürlicher Dünger".

23.03.2014, 12:01 Uhr:Siggi40.de

Teil IV. Die C-Parteien-Seuche

Euro: Da gab es doch einmal eine eindeutige Erklärung ...

Die Erinnerung daran wirkt wie ein Hohn. „Was kostet uns der Euro?“, stand vor langer Zeit, im Jahr 1999, auf einem Wahlplakat der CDU. Dann folgte die Frage: „Muss Deutschland für die Schulden anderer Länder aufkommen?“ Die Antwort darauf fand sich schon im ersten Satz, und zwar in aller Deutlichkeit: „Ein ganz klares Nein.“ Nicht irgend ein Nein, auch kein klares, sondern gleich ein ganz klares! Und es mangelt nicht an Erklärungen. „Der Maastrichter Vertrag verbietet ausdrücklich, dass die Europäische Union oder die anderen EU-Partner für die Schulden eines Mitgliedstaates haften. Und am Ende stand in dicken Lettern: „Eine Überschuldung eines Euro-Teilnehmerstaates kann daher von vornherein ausgeschlossen werden.“

Es gibt keine "verlogener" Partei in Deutschland als die CDU/CSU; keine hat ihr Volk mehr verraten als diese.

Merkel macht nur dort weiter, wo Adenauer aufgehört hat; wer in Deutschland nach Verrat, Ausplünderung, Lügen, Geschichtsklitterung, Auftragsmorden und Justizskandalen sucht, wird letztlich IMMER auf einen federführenden CDU-Politiker treffen. Erinnern wir uns an den "Sachsensumpf" Skandal, in den „Misere“ verwickelt ist!

<http://www.theintelligence.de/index.php/politik/deutschland/4804-euro-da-gab-es-doch-einmal-eine-eindeutige-erklaerung.html>

<http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/euro-zone-keine-angst-vor-deflation/9597508.html>

Euro-Zone

Keine Angst vor Deflation!

von Malte Fischer

Das DIW fordert die EZB auf, in großem Stil Staatsanleihen zu kaufen, um eine Deflation in Europa zu verhindern. Doch die Argumente der Berliner Forscher sind äußerst fragwürdig.

10.03.2014, 22:09 Uhr:**Siggi40.de**

Am Ende steht eine Währungsreform, bei der man alles verliert, sagt Prof. Dr. Wilhelm Hankel.

Die europäischen Steuerzahler haben sich massivst für ihr Spielcasino verschuldet. Allein im Zeitraum Okt.2008 – Okt. 2010 in Höhe von 4589 Milliarden Euro!! Doch die ganzen Milliarden und Billionen sind schon wieder im Eigenhandel und an den Börsen verzockt!! Rund 80 Prozent der Tarp-Gelder, die dazu gedacht waren, die Wirtschaft zu beleben, gingen direkt in Spekulationen an den Aktienmärkten. Alleine deswegen sind die Aktienkurse so stark gestiegen. Wenn wir künftig zurückblicken, werden wir sehen, dass wir uns in der größten Finanzblase aller Zeiten befinden. Ein Grund dafür ist der Bankensektor, der völlig außer Kontrolle geraten ist. Jetzt sind auch noch die Staaten pleite, stehen vor wegbrechenden Steuereinnahmen und explodierenden Ausgaben für Zinsen und Soziales. Somit wird jeglicher Aufschwung bereits im Keim erstickt.

Die Neuverschuldung der PIIG(S) steigt massiv an, um die laufenden Ausgaben finanzieren zu können. Der Abwärtsstrudel ist korrekt, kann aber mit sinkenden Preisen nur nebensächlich begründet werden, die größtenteils daher rühren, dass sich die Lohnkosten der PIIG(F)S seit der Euroeinführung teilweise um 50% erhöhten und damit der Export zusammenbrach. Erst jetzt wird in manchen Ländern durch schon längst überfällige Reformen dagegen gesteuert, was zu Preisnachlässen führt und Arbeitsplätze schafft, die von unserem subventioniertem Niedriglohnsektor vereinnahmt wurden.

10.03.2014, 22:09 Uhr:**Siggi40.de**

Teil II

Ganz allein der Euro ist für den Abwärtsstrudel verantwortlich, dass der Wohlstand der PIIG(F)S nicht erarbeitet, sondern auf Pump finanziert wurde, einer Fata-Morgana. Der öffentliche Sektor wurde massivst aufgebläht und die Löhne durch Neuverschuldung, bzw. wie in Griechenland zusätzlich durch Subventionsbetrug finanziert. Ein Kartenhaus, das jetzt vom Wohl der EZB abhängig ist, adäquat zu dem der Bankster. Den Kollaps kann auch die EZB nicht verhindern, sondern nur noch ein paar Monate hinausschieben, das ist alles.

Rund 80 Prozent der Tarp-Gelder, die dazu gedacht waren, die Wirtschaft zu beleben, gingen direkt in Spekulationen an den Aktienmärkten. Alleine deswegen sind die Aktienkurse so stark gestiegen. Wenn wir künftig zurückblicken, werden wir sehen, dass wir uns in der größten Finanzblase aller Zeiten befinden. Ein Grund dafür ist der Bankensektor, der völlig außer Kontrolle geraten ist.

Es ist also völlig unerheblich, von welcher Seite man sich das Chaos betrachtet, man kommt immer zum selben Ergebnis: Das Problem ist unser Geldsystem! <http://siggi40.de/geld-iii/>

Nur ein Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen kann die westl. Ind.staaten und die Schwellenländer vielleicht noch vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen bewahren.

<http://www.wiwo.de/erfolg/campus-mba/studium-eine-gute-uni-allein-macht-noch-keine-karriere/9565576.html>

Studium

Eine gute Uni allein macht noch keine Karriere

von Felix Ehrenfried

Der Ruf der Hochschule kann für die Bewerbungschancen durchaus eine Rolle spielen. Dennoch sollten Abiturienten bei der Entscheidung über den Studienort nicht nur auf das Renommee schauen.

Je größer die Unternehmen, desto mehr Bewerbungen erhalten sie und müssen stärker aussieben. „Da kann auch der Ruf der Universität zu einem Auswahlkriterium werden“, erklärt Stefanie Zimmermann, Studienberaterin beim Staufenbiel-Institut gegenüber Unicum.de.

04.03.2014, 14:58 Uhr:Siggi40.de

Wie hoch sind die Chancen eines Bewerbers, der sein Studium an einer UNI absolvierte, die sich entsprechend den Indikatoren des HWWI in der am stärksten verschlossensten Stadt im Lande befindet? (Sehr diplomatisch formuliert).

Zum anderen auch auf die Toleranz gegenüber Mitstudenten, evtl. Konflikten, darauf schließen lässt, dass in dieser Stadt nur 1,2% der Beschäftigten Ausländer sind (die die Massaker überlebt haben?).

In einer Stadt, wo ganz legal mit Tolerierung der Juxtiz Jagd auf Westbürger und andere Ausländer gemacht wird?

Und dann noch diese Stadt schon seit Jahren den letzten Platz beim UNI-Ranking einnimmt?

<http://www.manager-magazin.de/politik/deutschland/a-894913-7.html>

Oder kann man sich da gleich die Bewerbung ersparen und doch lieber irgendwo als Aufstocker einen Job annehmen?

<http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/schwellenlaender-krise-kommt-nun-das-ende-der-globalisierung-/9529598.html>

Schwellenländer-Krise

Kommt nun das Ende der Globalisierung?

Von der Krise der Schwellenländer profitieren vor allem die Industrienationen, schreibt unser Gastautor Stefan Bielmeier, Chefvolkswirt der DZ Bank.

24.02.2014, 21:16 Uhr:Siggi40.de

Nach dem Zusammenbruch des Weltfinanzbetrugssystems anno 2008 haben die westl. Ind.länder 32,5 Bio. \$ aufgewendet, natürlich alles auf Pump, um die größte Krise der Neuzeit, die die Große Depression bei weitem in den Schatten stellen wird, entstanden durch Leben auf Pump, zu bekämpfen. Wie töricht, wer hat da in der Schule nicht aufgepasst.

Damit sollte ein selbsttragender Aufschwung ausgelöst und die Bankster vor dem Bankrott bewahrt werden. Doch sämtliche Konjunkturstrohfeuerpakete sind wirkungslos verpufft und die Bankster sind immer noch so pleite wie anno 2007, sitzen immer noch auf über 600 Bio. \$ absolut wertloser Papierschnipsel und haben ihre Risiken in Bad-Banks und in Schattenbanken ausgelagert, um den Kollaps nochmals a bissl rauszuschieben. Beides ist also gründlich in die Hosen gegangen.

Europas stupid Steuerzahler „schenkten“ den Bankstern allein im Zeitraum Okt.2008 – Okt. 2010 4589 Mrd. €, Rückzahlung unmöglich. Parallel dazu versuchte Bernanke mit ca. 30 Bio. (europäischen) \$ die größten US- und ein paar Zentralbanken vor dem Kollaps zu bewahren.

Da stehen wir jetzt. Die westl. Ind.staaten stehen jetzt vor wegbrechenden Steuereinnahmen und explodierenden Ausgaben für Zinsen und Soziales. Somit wird jeglicher Aufschwung bereits im Keim erstickt. Was sagt uns das?

Nur ein Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen kann die westl. Ind.länder, aber auch die Schwellenländer, vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen vielleicht noch bewahren.

Somit könnte Wohlstand bis in den hintersten Winkel des Amazonas geschaffen werden und Frieden würde auf diesem Planeten einkehren.

24.02.2014, 21:18 Uhr:Siggi40.de

Teil II

Der globale Kreditausach. Die Weltverschuldung hat sich seit anno 1990 bis Anfang 2010 von 18 Bio. \$ auf 95 Bio. \$ und bis Ende 2010 auf ca. 200 Bio. \$ verdoppelt. Da liegt das Problem, es ist unser Geldsystem, dessen Untergang von der Finanzbetrugsmafia sogar noch beschleunigt wird. Aus NICHTS Wohlstand erschaffen. Zumindest für die, die darin involviert sind, die restlichen 99,9% der Bevölkerung auf diesem Planeten – die sollen dahinvegetieren. Jeder Hyperinflation geht eine Depression voraus. Der Streit um das eine oder andere ist also unwichtig, es tritt beides ein, aufeinander folgend.

Literatur dazu habe ich bereits ins Netz gestellt: <http://siggi40.de/geld-iii/>

In „Billions for the Bankers, Debts for the People“ (1984) kommentiert Pastor Sheldon Emry:

„Deutschland stellte schuld- und zinsfreies Geld seit 1935 her, wodurch es innerhalb von fünf Jahren aus der Zahlungsunfähigkeit wieder zur Weltmacht aufstieg. Deutschland finanzierte seine gesamte Regierung und alle Kriegsoperationen von 1935 bis 1945 ohne Gold und ohne Kredite, was letztlich dazu führte, daß die gesamte kapitalistische und kommunistische Welt Deutschlands Größe endgültig zerstören wollte, um Europa wieder in die Ketten der Banken zu legen. Diese Geschichte des Geldes taucht nicht in öffentlichen, d.h. staatlichen Schulbüchern auf.“

Der Ökonom Henry C. K. Liu schreibt über Deutschlands bemerkenswerte Veränderung:

„Die Nazis kamen im Jahr 1933 in Deutschland an die Macht. Zu einer Zeit als ihre Wirtschaft unter den unvorstellbaren Reparationskosten begraben lag und keine Aussicht auf ausländische Kredite oder Investitionen hatte. Erst durch eine unabhängige Geldpolitik und einer souveränen Währung war das dritte Reich in der Lage das völlig bankrotte Deutschland, das [im Zuge von Versaille] seiner bis dahin wichtigsten Rohstoffquelle, den Kolonien, beraubt wurde, innerhalb von nur vier Jahren zur stärksten Wirtschaft in Europa zu machen. Und das bevor die Aufrüstung begann.“

<http://www.wiwo.de/finanzen/steuern-recht/selbstanzeige-steuerfall-hoeness-groesser-als-bekannt-/9521930.html>

Selbstanzeige

Steuerfall Hoeneß größer als bekannt

Die Staatsanwaltschaft geht in ihrer Anklage von einem Steuerschaden von 3,5 Millionen Euro aus. Der Bayern-Präsident muss sich ab Mitte März vor dem Landgericht in München verantworten.

22.02.2014, 18:04 Uhr:Siggi40.de

Verluste in Höhe von 119 Millionen Euro wurden in Deutschland verbucht, Gewinne in Höhe von mind. 30 Millionen Euro auf einem geheimen Schweizer Konto. So bringt man glaubwürdig rüber, dass man Bayern dient, gell.

Woher kommt jetzt die Steuerschuld in Höhe von 3,5 Millionen Euro unter Berücksichtigung der Verlustvträge in Deutschland, wie die Süddeutsche kommentierte? Oder habe ich da in der Schule nicht aufgepasst?

Ich kann mich noch an Berichte erinnern, wo es um 500 Millionen Euro auf verschiedenen Schweizer Konten ging. Aber wenn Uli's Anwälte da noch eine Weile rechnen und Wein trinken, dann bekommt der Arme sogar noch Steuern zurückerstattet.

Und dass der Staatsanwalt bei solchen Summen bedroht wird ist nichts ungewöhnliches. Bei der versuchten Aufklärung des Sachsen-Sumpfes erhielten die Ermittler auch Polizeischutz!! Die Drohungen hatten Erfolg. Es wurde fast alles unter den Teppich gekehrt, die Milliarden weiterhin straffrei auf Privatkonten transferiert und ein paar Unschuldige inhaftiert, die sich an das Sächsische Staatsministerium des Innern und -Justiz, den Petitionsausschuss und an Otto Schily wandten. Zumindest kam ich so zu meinen 129 Tagen Knast und einen persönlichen Besuch von Böhnhard und Zschäpe in Spanien!!!

Wäre es für die Sta. nicht wichtiger die HERKUNFT des Geldes zu ermitteln? Man muss ja erst mal die 119 Mio. Euro haben, damit man sie verzocken und dann als Verlust beim Finanzamt steuerlich geltend machen kann.

Vermutlich hat der Fall noch eine andere Dimension und Hoeneß stellt sich als Prellbock für mehrere involvierte Strukturen hin. Sonst hätte man ihn vermutlich schon fallen lassen.

Buchautor und Journalist Jürgen Roth:

"Politiker haben massive Interessensverflechtungen mit der Organisierten Kriminalität und unterbinden oder

blockieren gezielte Ermittlungen"

Berthold Brecht, 1898-1956

„Unsichtbar wird der Wahnsinn, wenn er genügend große Ausmaße angenommen hat“

<http://www.wiwo.de/finanzen/geldanlage/waehrungen-wie-lange-der-euro-noch-stark-bleibt/9514960.html>

Währungen

Wie lange der Euro noch stark bleibt

von [Saskia Littmann](#)

Überall wird vom Aufschwung der USA geredet, die US-Notenbank Fed reduziert ihre Wertpapierkäufe. Trotzdem zeigt sich Europas Gemeinschaftswährung gegenüber dem Dollar überraschend stark. Ein dauerhaftes Phänomen?

21.02.2014, 11:30 Uhr: **Siggi40.de**

Mit der Überschrift soll uns suggeriert werden, dass der Euro stark ist. Begründet wird diese Feststellung mit der Stärke zum Dollar, bzw. dass der Dollar noch schneller abstürzt, als der Euro.

Was ist eine Währung wert, die schon am laufenden Band durch unzählige Rettungspakete gerettet werden muss?

Prof. Max Otte, Ökonom und Investor

„Wir haben nicht den Euro gerettet oder Europa vor einem Krieg bewahrt. Griechenland hatte einen Einbruch von 20 Prozent der Wirtschaftsleistung zu verkraften. Die Arbeitslosigkeit nähert sich 30 Prozent, die Jugendarbeitslosigkeit 50 Prozent. Ebenso in Spanien. Sieht so eine Rettung aus? „Gerettet“ haben wir die Gläubiger und die Finanzeliten – auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger im Norden UND im Süden. Und dafür haben wir unser Rechts- und Geldsystem zerstört!“ (7.12.2012)

Die EZB läuft seit 2007 auf Dauernotbetrieb. Ohne die Maßnahmen à la ELA, LTRO, Target II, OMT, SMP, STEP und Dauerniedrigstzinsen wäre die Eurozone schon vor Jahren unkontrolliert kollabiert. Selbst der EFSF, EFSM und ESM haben nur eine temporäre Entlastung gebracht, die Südzone steckt in der Wettbewerbs- und Überschuldungsfalle des Euro. Der Aufprall steht kurz bevor.

Der hohe Lebensstandard in der €-zone wurde nicht erarbeitet, sondern nur mit einer gigantischen Schuldenwirtschaft erkaufte, auf Kosten zukünftiger Generationen. Mit gigantischen Rettungsaktionen haben sie in den letzten Jahren versucht das Ende hinauszuzögern, die Schuldenkrise mit noch mehr Schulden bekämpft. Ohne die EZB bricht aber das Kartenhaus Euro endgültig zusammen. Der freie Fall wird demnächst in einem sehr schmerzhaftem Aufprall enden.

<http://siggi40.de/geld-iii/>

21.02.2014, 11:31 Uhr: **Siggi40.de**

Teil II

Die größte Krise der Neuzeit, die die große Depression in den 20-ern bei Weitem in den Schatten stellen wird, ausgelöst durch Leben auf Pump, wurde mit noch mehr Krediten zu lösen versucht. Wie töricht. Wer hat da in der Schule nicht aufgepasst.

Nach dem Zusammenbruch des Weltfinanzbetrugssystems anno 2008 hatten die westl. Ind.länder 32,5 Bio. \$ aufgewendet, natürlich alles auf Pump, um einen selbsttragenden Aufschwung auszulösen und um die Bankster zu retten. Doch beides ist gründlich in die Hosen gegangen. Sämtliche Konjunkturstrohfeuerpakete sind wirkungslos verpufft und die Bankster sind immer noch so pleite wie anno 2007.

Europas Bankster erhielten von den „stupid“ Steuerzahlern allein im Zeitraum Okt.2008 – Okt.2010 4589 Mrd. Euro, um den Kollaps noch a bissl rauszuschieben. Und Bernanke verteilte ca. 30 Billionen \$ an US-Bankster und verschiedene Zentralbanken. Doch die ganzen Billionen sind schon wieder im Eigenhandel und an den Börsen verzockt. Jetzt stehen die westl. Ind.länder vor wegbrechenden Steuereinnahmen und explodierenden Ausgaben für Zinsen und Soziales. Damit wird jeglicher Aufschwung bereits im Keim erstickt. Da stehen wir jetzt.

Ob der Euro oder der Dollar kollabiert, oder die chinesischen Immobilienblasen ist völlig unerheblich. Der darauf folgende Domino-Effekt sorgt für den Rest. Und darauf müssen wir nicht mehr lange warten. Das Jahr 2014 scheint mir dafür bestens geeignet zu sein.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/freytags-frage-betreibt-die-ezb-staatsfinanzierung-ohne-mandat/9475692.html>

Freytags-Frage

Betreibt die EZB Staatsfinanzierung ohne Mandat?

Kolumne von Andreas Freytag

Die EZB will notfalls Staatsanleihen im großen Stil kaufen, um die Euro-Krise zu mildern. Das Bundesverfassungsgericht hat Zweifel, dass die Praxis rechtmäßig ist. Zu Recht.

14.02.2014, 12:39 Uhr:Siggi40.de

Toller Artikel Herr Freytag, jedoch habe ich einen Fehler gefunden.

Zitat: „Dies ist sehr beruhigend in Zeiten, in denen die europäischen Eliten die Regeln sehr gedehnt haben“. Wenn Sie das Wort „Elite“ durch „Kriminelle“ ändern, dann finde ich Ihren Artikel perfekt.

Verfassungsnotstand - Rechtsbruch am Fließband!

12.07.2012. Paul Kirchhof zur Krise der EU: "Die EU steckt in der Krise, weil Recht mit Füßen getreten wurde. Und wir spielen weiter mit dem Feuer: Eine Instabilität des Rechts wiegt schwerer als eine Instabilität der Finanzen. Wer das nicht begreift, dem hilft auch keine Zentralgewalt mehr". Der EZB ist es ausdrücklich untersagt, die Staatshaushalte zu finanzieren und dafür Staatsanleihen zu kaufen.

"Krieg gegen Deutschland"

Prof. Markus C. Kerber geißelt die Anleihekäufe der EZB als rechtswidrige Staatsfinanzierung durch die Notenpresse. In der Euro-Rettung sieht er den Versuch der Krisenländer, Deutschland finanziell auszubluten. Die Bundesbank sollte sich wehren und eine Parallelwährung einführen.

Der Euro hat viel Leid über ganz Europa gebracht, durch die niedrigen Zinsen ein kurzfristiges Strohfeuer entfacht, eine Fata-Morgana, der das bewährte Wirtschaftsgefüge in Europa zunichte machte. Hungerlöhne bei uns und Massenarbeitslosigkeit bei den PIIG(F)S, also ganz Europa in einen emotionalen Vulkan verwandelt. Wohlstand auf Pump haben zu Blasen geführt, die jetzt eine nach der anderen platzt. Die Krise hat erst angefangen.

Die EZB läuft seit 2007 auf Dauernotbetrieb. Ohne die Maßnahmen à la ELA, LTRO, Target II, OMT, SMP, STEP und Dauerniedrigstzinsen wäre die Eurozone schon vor Jahren unkontrolliert kollabiert. Selbst der EFSF, EFSM und ESM haben nur eine temporäre Entlastung gebracht, die Südzone steckt in der Wettbewerbs- und Überschuldungsfalle des Euro. Der Aufprall steht kurz bevor.

14.02.2014, 12:39 Uhr:Siggi40.de

Teil II

Der hohe Lebensstandard in der €-zone wurde nicht erarbeitet, sondern nur mit einer gigantischen Schuldenwirtschaft erkaufte, auf Kosten zukünftiger Generationen. Mit gigantischen Rettungsaktionen haben sie in den letzten Jahren versucht das Ende hinauszuzögern, die Schuldenkrise mit noch mehr Schulden bekämpft. Ohne die EZB bricht aber das Kartenhaus Euro endgültig zusammen. Der freie Fall wird demnächst in einem sehr schmerzhaftem Aufprall enden.

Max Otte, Ökonom und Investor:

„Gerettet“ haben wir die Gläubiger und die Finanzeliten – auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger im Norden UND im Süden (mit mindestens 5600 Milliarden Euro-Geschenken). Und dafür haben wir unser Rechts- und Geldsystem zerstört!“ (7.12.2012)

Nur die Bankster feiern ihre Party auf Kosten unzähliger Arbeitsloser bis zum Schluss. Es sind UNSERE Politiker, die den Rechtsstaat mit Füßen treten!! DAS IST HOCHVERRAT!! Und wie man mit Hochverrätern umgehen kann man in den Geschichtsbüchern nachlesen!

Prof. Starbatty warnt vor einer europäischen Katastrophe

Mit dem Euro steht die finale Krise erst noch bevor

Schulden, überall nur Schulden. Europas Steuerzahler haben die Rettung ihrer maroden Banken teuer erkaufte, Allein im Zeitraum Okt.2008 – Okt.2010 mit 4589 Mrd. Euro. Dazu kommen hausgemachte Probleme.

James Turk, Ökonom
„Banken und Regierungen werden gemeinsam zusammenbrechen“

Douglas Casey, Gründer von Casey Research, Buchautor.
"Die meisten Regierungen sind bankrott. Die Defizite werden immer häufiger an die Zentralbanken abgegeben und monetarisiert. In den kommenden Jahren erwarte ich horrende Inflation, weltweit."

Prof. Wilhelm Hankel: "Am Ende steht eine Währungsreform, bei der man alles verliert"

14.02.2014, 12:40 Uhr:Siggi40.de

Teil III

Es wird Zeit zum Widerstand

Prof. Albrecht Schachtschneider: "Der Euro führt zwangsläufig ins Verderben, die Politik vertritt nicht mehr die Interessen der Bürger sondern verbeugt sich vor den internationalen Finanzmächten. Es ist daher Zeit für Widerstand."

Der Euro gefährdet den Frieden

Der Euro hat die Krise mit verursacht und spaltet Europa: Ohne den Euro hätten wir weniger Probleme.

Die Transferunion führt zu Unfrieden. Das ist es, das hässliche Wort Krieg. Sagte nicht einst Helmut Kohl, der Euro sei "eine Frage von Krieg und Frieden"? Nun kommt tatsächlich feindselige Rhetorik auf – weil Deutschland nicht bereit ist, eine Transferunion zu schaffen und die Staatsfinanzierung über die Notenpresse zuzulassen.

"Die Einführung des Euro hat Spannungen und Konflikte innerhalb Europas geschaffen, die es andernfalls nicht gegeben hätte", lautet Feldsteins Fazit. Es ist schwer, ihm da zu widersprechen.

Fehlkonstruktion: Warum der Euro Europa in den Abgrund reißen wird

<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2012/09/08/fehlkonstruktion-warum-der-euro-europa-in-den-abgrund-reissen-wird/>

„Der aktuelle Aufschwung läuft auf Pump“, schimpft Unger, „er wurde erkaufte durch die höchste Staatsverschuldung in der aktiven Erinnerung der Menschheit.“

Und lt. einem Bericht der europäischen Kommission sitzen Europas Banken auf ca. 18000 Mrd. Euro (44%) wertloser Vermögensanlagen. Halleluja.

Nur ein Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen kann die westl. Ind.staaten vor einem jahrzehntelangen Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen vielleicht noch bewahren.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/schuldenkrise-was-spanien-wirklich-zugrunde-richtet/9442440.html>

Schuldenkrise

Was Spanien wirklich zugrunde richtet

von Stefanie Claudia Müller

Spanien leidet nicht unter zu hohen Löhnen, der Immobilienkrise oder dem unflexiblen Arbeitsmarkt - sondern an krimineller Energie, die selbst bei der Elite zu finden ist.

“Die eigentlichen Probleme, wie die enorme Korruption und Schattenwirtschaft, gehen wir jedoch nicht an. Die Regierung ignoriert sie einfach“, sagt die in Berlin lebende spanische Rechtsanwältin Catalina Garay.

07.02.2014, 21:47 Uhr:Siggi40.de

Dass Korruption und Kriminalität der Eliten in Deutschland bestraft und gesellschaftlich geächtet wird, der kennt die Zustände in Deutschland nicht. Die Spanier sind dagegen nur Azubis, ebenso die italienische, russische und rumänische Mafia. Der einzige Unterschied zwischen der BRD GmbH und Spanien ist, dass bei uns immer neue Milliarden nachgelegt werden.

Wie schafft man mit 2000 Milliarden Euro 15% Arbeitslosigkeit, obwohl schon fast alle im erwerbsfähigen Alter bereits im Westen sind? Richtig, geht nicht. Schon seit Jahren werden die Milliarden der Solidarpaktmittel nicht mehr für den dafür vorgesehenen, vertraglich vereinbarten Zweck verwendet, sondern illegal für den privaten Konsum abgezweigt. Nicht mal im Großraum Stuttgart, der Wiege des europäischen Wohlstands habe ich so viel Luxus und Wohlstand gesehen, als in Leipzig und Dresden.

Als ich den Winter 2003/2004 bei Alicante verbrachte, um eine Marktanalyse für wohnwirtschaftlich genutzte

Immobilien anzufertigen, bewunderte ich die unzähligen Villen am Beach, die Yachten am Grundstück und die standesgemäßen Oberklassefahrzeuge in den Einfahrten – nicht selten mit Leipziger und Dresdner Kennzeichen. Im Krisenjahr 2009 machten Leipzigs Autohändler ein Umsatzplus von 20%. Oberklasselimousinen mit Vollausrüstung gehen weg wie warme Semmel.

In meinen 13 Jahren DDR-Aufenthalt, von 1990 – 2003, hatte ich bedingt durch meine berufliche Tätigkeit unzählige Handwerker, Selbständige, Freiberufler und Geschäftsführer kennen gelernt. Und die, die ihr Geld mit ehrlicher Arbeit verdienen, die kann ich mir an den Fingern einer Hand abzählen. Spanien in der 3. Potenz – schon seit 23 Jahren – in der BRD GmbH – völlig straffrei!!

07.02.2014, 21:48 Uhr:Siggi40.de

Teil II

Die Aufklärer werden bedroht und erhalten Polizeischutz. Sogar Zeugen beim U-Ausschuss wurden bedroht und monatelang die Akten geschreddert. So läuft das bei uns!! Da werden die italienischen und spanischen Mafiosos neidisch, ohne eine Kugel abzugeben die Millionen und Milliarden auf sein eigenes Konto schaufeln. Paradiesische Zustände.

Sachsens Innenminister Albrecht Buttolo (CDU) warnte davor, dass für die Aufklärer der Affäre eine Gefahr für Leib und Leben bestehe. Buttolo bekräftigte seine Warnung vor einem mafiösen Netzwerk. („Spiegel-online“ 7.6.2007)

„Es existiert in Deutschland eine grundrechtsverachtende Parallelwelt, eine Unterwelt“, schreibt Herr Prantl von der Süddeutschen. Das kommt der Sache schon ziemlich nahe!

Der Staatsrechtler von Arnim über die Scheindemokratie in Deutschland:

"Gewaltenteilung " bedeutet, dass die 3 Staatsfunktionen, Gesetzgebung, ausführende Gewalt und Rechtssprechung (Legislative, Exekutive, Judikative) in den Händen gleichgeordneter, in sich verschiedener Organe liegen müssten, damit sie sich gegenseitig kontrollieren und die Waage halten können.

Ohne Gewaltenteilung existiert keine Demokratie und in Folge auch kein Rechtsstaat. Regierungskriminalität und Korruption sind somit Tür und Tor geöffnet (zumindest so lange, wie die Geschädigten sich alles gefallen lassen). Verbrecher sind Verbrecher und ein Land ohne rechtsstaatliche Prinzipien wird stets von Verbrechern / Stasis regiert.

http://www.siggi40.magix.net/public/Fotos/Dresdner_Stollen.jpg

Rechnungshof kritisiert Geldverschwendung in Sachsen

Mafiöse Strukturen - schon seit 20 Jahren!

In dem Bericht wird erneut die Vielzahl von Nebenhaushalten kritisiert, mehr Transparenz des Haushaltes insgesamt angemahnt. Mit Blick auf den Landeshaushalt monierte der Rechnungshof erneut die Vielzahl von Nebenhaushalten.

07.02.2014, 21:49 Uhr:Siggi40.de

Teil III

27.10.2011. Große Kritik übte der Rechnungshof an der Organisationsarbeit in den Ministerien, die bei der Modernisierung der Verwaltung eigentlich eine Schlüsselrolle habe. Die dafür zuständigen Referate hätten keinen Überblick über die Aufgaben der einzelnen Mitarbeiter, für nahezu jede zweite Stelle in nachgeordneten Bereichen sei der Personalbedarf gar nicht bekannt. Rechnungshofdirektor Wilfried Spriegel dazu: „Dass sie was tun, ist klar. Was sie tun, weiß man nicht.“ (Alle beim Verfassungsschutz natürlich).

<http://www.wiwo.de/finanzen/boerse/finanzmaerkte-notenbanken-ruinieren-die-weltwirtschaft/9417552.html>

Finanzmärkte

Notenbanken ruinieren die Weltwirtschaft

von Frank Doll und Gerald Cesar

Die Krise in den Schwellenländern ist das makroökonomische Äquivalent zur Subprime-Krise.

02.02.2014, 18:20 Uhr:Siggi40.de

Nach dem Zusammenbruch des Weltfinanzbetrugssystems anno 2008 hatten die westl. Industriestaaten 32,5 Bio. \$ aufgewendet, natürlich alles auf Pump, um die größte Krise der Neuzeit zu lösen, die durch Leben auf Pump entstanden war, um damit einen selbsttragenden Aufschwung einzuleiten und um die Bankster zu retten. Doch beides ist gründlich in die Hosen gegangen. Sämtliche Konjunkturstrohfeuerpakete sind wirkungslos verpufft und die Bankster sind immer noch so pleite wie anno 2007.

Allein im Jahr 2010 hat sich die Weltverschuldung von 96 Bio. \$ auf ca. 200 Bio. \$ erhöht. Die Zentralbanken haben ihre Bilanzsumme in den letzten 5 Jahren vervierfacht, größtenteils um die Börsen zu puschen. Jetzt stehen die Staaten vor wegbrechenden Steuereinnahmen und explodierenden Ausgaben für Zinsen und Soziales. Und die Bankster sitzen immer noch auf über 600 Bio. \$ absolut wertloser Papierschnipsel, aus den Bilanzen in Schattenbanken ausgelagert, um den Kollaps noch a bissl rauszuschieben. Da stehen wir jetzt.

Ob der Euro oder der Dollar, oder die chinesischen Immobilienblasen/Schattenbanken kollabieren ist unerheblich. Der daraus folgende Dominoeffekt sorgt für den Rest. Halleluja.

Die Einzigen, die von diesen Krisen profitieren, das sind gleichzeitig auch die Verursacher. Genau so wie schon in den 20-ern des letzten Jahrhunderts.

Was lernen wir daraus? Wenn das Komma bei den Börsen um ein oder zwei Stellen nach links versetzt wird, dann ist der Anfang für einen wirtschaftlichen Aufschwung weltweit eingeleitet.

Nur ein Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen wird die Weltwirtschaft vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen bewahren.

Let`s begin am 25.05. bei der Europawahl und fangen wir Bürger damit an, den Spuk und die Lügengeschichten unserer „Schäubles“, den Lobbyisten der Finanzbetrugsmafia zu beenden.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/niedrige-inflationsrate-die-ezb-droht-zur-blackbox-zu-werden/9415192.html>

Niedrige Inflationsrate

Die EZB droht zur Blackbox zu werden

von [Saskia Littmann](#)

Die niedrige Inflationsrate setzt die Europäische Zentralbank unter Druck, aber eine erneute Zinssenkung ist umstritten. EZB-Chef Draghi liebäugelt womöglich längst mit einer anderen Lösung - doch die ist hochgefährlich.

31.01.2014, 18:50 Uhr:Siggi40.de

Draghi`s Idee mit den verbrieften Krediten kaufen. Alle paar Monate, aber in immer kürzeren Abständen, immer zufällig dann, wenn sich die Börsen im freien Fall befinden, dann sind wieder die Zentralbanken mit immer neuen Drogen gefragt, die mit den abenteuerlichsten Ausreden immer einen Grund finden, weshalb gerade jetzt eine neue Billionenspritze das Problem lösen wird.

Die deutsche Landesbanken sind immer noch bis Unterkante Oberlippe mit den Weihnachtspaketen aus den USA, die mit AAA geratet und heißer Luft gefüllt sind, vollgesogen. Um dem sofortigen Kollaps noch a bissl rauszuschieben, wurden schon massenweise verbrieftete Kredite an die Bad Banks, also die Steuerzahler und an die Schattenbanken ausgelagert.

So lange die Zentralbanken immer neue Milliarden und Billionen zur Verfügung stellen, um die Realwirtschaft anzukurbeln, davon aber ca. 80% für die Aktienmärkte abgezweigt werden, so lange geht es mit den Börsen, den Blasen und der Arbeitslosigkeit weltweit aufwärts – mit der Realindustrie, die Arbeitsplätze schafft, allerdings abwärts.

Was lernen wir daraus? Wir befinden uns in der größten Finanzblase aller Zeiten! Rund 80 Prozent der Tarp-Gelder, die dazu gedacht waren, die Wirtschaft zu beleben, gingen direkt in Spekulationen an den Aktienmärkten. Alleine deswegen sind die Aktienkurse so stark gestiegen. Wenn wir künftig zurückblicken, werden wir sehen, dass wir uns in der größten Finanzblase aller Zeiten befinden. Ein Grund dafür ist der Bankensektor, der völlig außer Kontrolle geraten ist, sagt Prof. Steve Keen aus Australien.

Die Lösung: Schuldabschreibung, Bankrott der Banken, Verstaatlichung der Geldschöpfung, Trennbankensystem, Neustart. Nur so kann ein jahrzehntelanges Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen vielleicht noch verhindert werden.

Teil II

Faber erwartet den großen Crash. Der Börsenguru Marc Faber warnt: Die Börsen werden einbrechen. Der Weltwirtschaft geht die Puste aus, das globale Finanzsystem werde eines Tages implodieren. Notenbanken und Politik riskierten den Zusammenbruch. Faber ist sicher, dass eines Tages das ganze globale Finanzsystem auf null gesetzt wird. Für einen allfälligen Neustart des Systems sorgen werden aber nicht Notenbanken, sondern implodierende Währungs-, Kredit- oder Aktienmärkte.

Die Märkte boomen – die Krise bleibt.

„Der aktuelle Aufschwung läuft auf Pump“, schimpft Unger, „er wurde erkaufte durch die höchste Staatsverschuldung in der aktiven Erinnerung der Menschheit.“ Allein britischen Banken fehlen 25 Milliarden Pfund – pro Monat, errechnete die unabhängige New Economics Foundation.

Schulden ohne Ende sind nicht möglich.

Die Anleger hoffen auf Geldspritzen der amerikanischen Zentralbank. Mehr Geld zu drucken und höhere Schulden zu machen, sei aber riskant, erklärt William White, der ehemalige Chefökonom der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. Die wirtschaftliche Lage sei sehr fragil. In erster Linie weil die Probleme, die in die Krise geführt hätten, noch nicht gelöst seien.

Der globale Kreditausuch – die Droge für die Börsen.

Die Weltverschuldung hat sich seit 1990, damals 18 Bio. \$, bis Anfang 2010 auf 96 Bio. \$ und bis Ende 2010 auf 200 Bio. \$ erhöht. Und das meiste Geld floss in die weltweiten Aktienmärkte. Was sagt uns das, wenn die Fed nun anfängt, die Kreditmenge nicht mehr so stark wie bisher auszuweiten, von Reduktion mal gar nicht zu reden?

Wenn bei den Börsenwerten das Komma um ein oder zwei Stellen nach links versetzt wird, dann geht es auch mit der Weltwirtschaft wieder aufwärts - und dem Spielcasino abwärts. So wird da ein Schuh daraus.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/weltwirtschaftsforum-mario-draghi-verklaert-die-welt/9383472.html>

Weltwirtschaftsforum

Mario Draghi verklärt die Welt

von Tim Rahmann

Der EZB-Präsident lässt sich in Davos als Retter der Euro-Zone feiern. Dass er Sparer und solide Politik bestraft, blendet er aus. An einer Stelle aber bricht er eine Lanze für Deutschland.

25.01.2014, 19:38 Uhr:Siggi40.de

Prof. Wilhelm Hankel, ein Vordenker und überzeugter Europäer, einer der besten Ökonomen, die Deutschland je hatte, zum Thema Euro: "Am Ende steht eine Währungsreform, bei der man alles verliert".

Prof. Albrecht Schachtschneider: "Der Euro führt zwangsläufig ins Verderben, die Politik vertritt nicht mehr die Interessen der Bürger sondern verbeugt sich vor den internationalen Finanzmächten. Es ist daher Zeit für Widerstand."

Prof. Joachim Starbatty warnt vor einer europäischen Katastrophe. Der renommierte Ökonom und AfD-Kandidat Joachim Starbatty spricht über en Hass auf die Deutschen, Schuldenschnitte in Griechenland und Portugal und die wirtschaftliche Schwäche Frankreichs.

Prof. Georg Milbradt, CDU: „Da der Euro in entscheidenden Punkten falsch konstruiert, schlecht gemanagt und vor allem politisch missbraucht worden ist, war er die größte wirtschaftspolitische Fehlentscheidung in Deutschland nach dem Kriege. Alle der Bevölkerung vor der Euro-Einführung gegebenen Versprechungen sind gebrochen, Recht und Verträge missachtet sowie politisches und wirtschaftliches Kapital leichtfertig verspielt worden, weil man der Wahrheit nicht ins Gesicht sehen wollte. Europa ist nicht gestärkt, sondern geschwächt worden. Der Unfrieden und der Streit haben zugenommen.

Ich befürchte, dass der Euro nicht der Zement ist, der Europa zusammenhält, sondern Dynamit, das die bisherigen Erfolge der Europäischen Integration gefährdet. Der Euro in der heutigen Form schafft nicht Frieden, sondern Unfrieden, Streit und Nationalismus“.

<http://siggi40.de/geld/>

25.01.2014, 19:39 Uhr:Siggi40.de

Teil II

Prof. Max Otte, Ökonom und Investor: „Wir haben nicht den Euro gerettet oder Europa vor einem Krieg bewahrt. Griechenland hatte einen Einbruch von 20 Prozent der Wirtschaftsleistung zu verkraften. Die Arbeitslosigkeit nähert sich 30 Prozent, die Jugendarbeitslosigkeit 50 Prozent. Ebenso in Spanien. Sieht so eine Rettung aus? „Gerettet“ haben wir die Gläubiger und die Finanzeliten – auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger im Norden UND im Süden. Und dafür haben wir unser Rechts- und Geldsystem zerstört!“

Der Euro hat viel Leid über ganz Europa gebracht, durch die niedrigen Zinsen ein kurzfristiges Strohfeuer entfacht, eine Fata-Morgana, der das bewährte Wirtschaftsgefüge in Europa zunichte machte. Hungerlöhne bei uns und Massenarbeitslosigkeit bei den PIIG(F)S, also ganz Europa in einen emotionalen Vulkan verwandelt. Wohlstand auf Pump haben zu Blasen geführt, die jetzt eine nach der anderen platzt. Die Krise hat erst angefangen.

Prof. Paul Kirchhof zur Krise der EU: "Die EU steckt in der Krise, weil Recht mit Füßen getreten wurde. Und wir spielen weiter mit dem Feuer: Eine Instabilität des Rechts wiegt schwerer als eine Instabilität der Finanzen. Wer das nicht begreift, dem hilft auch keine Zentralgewalt mehr". Der EZB ist es ausdrücklich untersagt, die Staatshaushalte zu finanzieren und dafür Staatsanleihen zu kaufen.

Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden.
- Horst Seehofer, CSU

„Nicht wir Politiker machen die Politik, wir sind nur die Ausführenden. Was in der Politik geschieht, diktieren die internationalen Großkonzerne und Banken“.

Johannes Rau (*16.01.1931-†27.01.2006), ehem. Bundespräsident

„Deutschland verschwindet jeden Tag immer mehr, und das finde ich großartig“. Jürgen Trittin, FAZ vom 02.01.2005

25.01.2014, 19:41 Uhr:Siggi40.de

Teil III

Prof. Schachtschneider: "Herr Schäuble macht eine Politik zum Schaden Deutschlands. Die Politik vertritt nicht mehr die Interessen der Bürger sondern verbeugt sich vor den internationalen Finanzmächten. Es ist daher Zeit für Widerstand. Jeder Deutsche (der einen Arsch in der Hose hat) hat das Recht und sogar die sittliche Pflicht, diese Ordnung zu verteidigen gegen den, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen."

Nichts, aber auch gar nichts kann die Eurozone retten. Die ganzen Versuche verlängern das Ende und machen die Situation nur noch dramatischer. Die junge Generation in Deutschland wird früher oder später wieder radikalisiert, wenn sie endlich begreift, dass sie und ihre Kinder und Kindeskinde für kriminelle Polit-, Bankster-, und verantwortungslose Industriekasten zahlen müssen. Das bedeutet Knechtschaft und Sklaverei für die nächsten 100 Jahre!

Nur, wenn die Deutschen physisch merken, dass sie Jahrzehnte umsonst geschuftet und gespart haben, nur damit Gangster und korrupte Kasten weiterhin in Saus und Braus leben können, dann wird Deutschland brennen und die Folgen für Europa werden schrecklich sein. Weltkrieg II war dagegen eine kurze Episode der Geschichte.

Für den Spaltpilz Euro wird in den PIIG(F)S eine ganze Generation an die Wand gefahren. Ebenso unser Wohlstand, der mit viel Schweiß und Entbehrungen aus den Ruinen des II.WK geschaffen wurde, wird dem Spaltpilz Euro geopfert, unsere Renten geplündert und unsere Kinder und Enkelkinder in die Schuldenknechtschaft überführt. So gehen nur Hochverräter mit ihrem Volk um. Und wie die enden kann man in den Geschichtsbüchern nachlesen. Ludwig XVI hat es bereits anno 1793 erlebt!!

Albert Einstein: „Die Welt ist nicht gefährlich wegen denen, die Böses tun, sondern wegen denen, die tatenlos dabei zusehen“.

Die betrogenen, enteigneten und ausgeplünderten deutschen Bürger sollten bei den Hochverrätern in Brüssel mit der mobilen Guillotine vorgehen und nach verrichteter Arbeit weiter zum Kanzleramt und Bundestag in Berlin!!

<http://www.wiwo.de/technologie/forschung/rohstoffe-neue-studien-sehen-fracking-boom-vor-dem-aus/9344438.html>

Rohstoffe

Neue Studien sehen Fracking-Boom vor dem Aus

von Benjamin Reuter

Neue Studien zeichnen ein düsteres Bild für die umstrittene Gasförderung aus Schiefergestein. Doch ist der Abgesang berechtigt?

17.01.2014, 11:53 Uhr:Siggi40.de

Die USA hoffen auf ein Comeback und einen Aufschwung durch die Schiefergasproduktion. Aber auch hier eine Fata-Morgana.

Aus Manager-Magazin vom 13.05.2013:

+++ Amerikas Schiefergas-Boom droht ein jähes Ende +++

Brisanter noch ist aber dieser Vorwurf von Rogers: "Die zu erwartenden Einnahmen von Schieferfirmen wurden ähnlich wie die hypothekenbesicherten Derivate vor der Finanzkrise 2008 gebündelt und mit der fragwürdigen Besicherung an Fonds verkauft."

Eines der weltweit größten Fracker/Schiefergasunternehmen Chesapeake Energy leitete 2012 den Verkauf von Anlagen im Wert von schätzungsweise knapp sieben Milliarden Dollar ein, um seine drückende Schuldenlast von mehr als elf Milliarden zu reduzieren.

Zweifel gibt es aber nicht nur an der Profitabilität der Schieferfirmen und an der Haltbarkeit des aktuellen Booms. Investmentbanken selbst beginnen den Segen des Booms für die Konjunktur anzuzweifeln.

Dass die von vielen Beobachtern versprochene Renaissance der amerikanischen Industrie im Sog niedrigerer Energiepreise noch nicht eingetreten ist, das belegen auch die Exportzahlen der USA. Der Anteil der USA an den weltweiten Exporten hätte bei einer solchen Renaissance zunehmen müssen. Das wird aber laut den Zahlen der OECD nicht belegt.

Das lässt die angebliche Renaissance des Industriesektors in den USA als Flop erscheinen. Denselben Eindruck vermitteln auch die Zahlen der US-Notenbank, die zeigen, dass das Wachstum der Beschäftigung in der US-Industrie zuletzt eher nachgelassen hat.

<http://www.manager-magazin.de/unternehmen/artikel/0,2828,899442,00.html>

<http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/krise-nicht-vorbei-imk-forscher-erwarten-nur-schwache-konjunkturbelebung/9292778.html>

Krise nicht vorbei

IMK-Forscher erwarten nur schwache Konjunkturbelebung

Das gewerkschaftsnahe Institut IMK sieht keinen großen Aufschwung in Deutschland kommen. Dazu liege in Europa noch zu vieles im Argen.

06.01.2014, 17:01 Uhr:Siggi40.de

+++ EU-Staaten greifen für krisengeschüttelte Banken tief in die Taschen +++

Die Finanzkrise hat die EU-Staaten dazu veranlasst, den Banken gewaltige Summen zur Verfügung zu stellen, um die Finanzstabilität zu erhalten. Zwischen Oktober 2008 und Oktober 2010 genehmigte die Europäische Kommission nach eigenen Angaben Hilfen der 27 Mitgliedstaaten für den Finanzsektor im Umfang von insgesamt 4589 Milliarden Euro. Kein Schreibfehler, leider.

<http://www.tagesanzeiger.ch/wirtschaft/konjunktur/EUStaaten-greifen-fuer-krisengeschuettelte-Banken-tief-in-die-Taschen/story/26492176>

Die Eurostaaten haben sich für das Spielcasino massiv verschuldet und nun hängen die Schulden wie ein Klotz am Bein. Doch die Banken wurden damit nicht gerettet. Sie sind immer noch so pleite wie schon vorher, die Armen. Die ganzen Milliarden und Billionen sind schon wieder im Eigenhandel und an den Börsen verzockt. Nur ein Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem ohne wenn und aber, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände und die Wiedereinführung der Landeswährungen in Europa kann die westl. Ind.staaten vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen bewahren.

Prof. Steve Keen: "Rund 80 Prozent der Tarp-Gelder, die dazu gedacht waren, die Wirtschaft zu beleben, gingen direkt in Spekulationen an den Aktienmärkten. Alleine deswegen sind die Aktienkurse so stark gestiegen. Wenn wir künftig zurückblicken, werden wir sehen, dass wir uns in der größten Finanzblase aller Zeiten befinden. Ein Grund dafür ist der Bankensektor, der völlig außer Kontrolle geraten ist. Er schlägt für die Schuldkrise folgende radikale Lösung vor:

Schuldabschreibung, Bankrott der Banken, Verstaatlichung der Geldschöpfung, Neustart

Das Ponzi- Geldsystem ist einfach am Ende eines Zyklus angelangt. Wir brauchen ein Schulden-Reset und eine Reform der Geldordnung damit der Unsinn dann nicht von vorne beginnt“.